



TARGETING EXTREMISM AND CONSPIRACY THEORIES

**Leitfaden für Einrichtungen
der Erwachsenenbildung**

**Bedarfserhebung zum Umgang mit
Verschwörungstheorien**



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Januar 2021

Projektinformation

Akronym:	TEACH
Projekttitel:	Targeting Extremism and Conspiracy Theories
Projekt-Nummer:	2019-1-DE02-KA204-006167
Nationale Agentur:	NABiBB (Deutschland)
Website des Projekts:	www.teach-erasmus.eu
Projektleitung:	Dr. Sebastian Fischer Institut für Didaktik der Demokratie, Leibniz University of Hannover
Projektmanagement:	Elizaveta Firsova
Autor*innen:	TEACH-Konsortium
Datum der Erstellung:	01.01.2021

Konsortium



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projektnummer: 2019-1-DE02-KA204-006167



This document by TEACH is licensed under CC BY-SA 4.0.
To view a copy of this license, visit <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Inhaltsverzeichnis

1. Verschwörungstheorien und ihre Eigendynamik	4
1.1 Einführung: TEACH und der TEACH-Leitfaden	4
1.2 Wie TEACH Verschwörungstheorien definiert.....	5
1.3 Überblick: Verschwörungstheorien in Europa	8
2. Der TEACH-Survey für Erwachsenenbildner*innen	13
2.1 Entwicklung der Umfrage	13
2.2 Kernelemente der Umfrage	13
Antisemitische Verschwörungstheorien.....	14
Islamfeindliche Verschwörungstheorien.....	15
Verschwörungstheoretische Vorbehalte gegen Medien	15
Antifeministische Verschwörungstheorien	15
Revisionistische Ansichten zum Klimawandel	16
Verschwörungstheorien von Impf-Gegnern	16
Theorien über Regierungsverschwörungen	16
Nationale Skalen.....	17
Verschwörungstheorien zu Covid-19.....	18
Die Einstellung von Erwachsenenbildnern zu Verschwörungstheorien.....	18
2.3 Ergebnisse der TEACH-Umfrage	19
3. Umsetzung der TEACH-Befragung in Ihrer Erwachsenenbildungseinrichtung	24
3.1 Durchführung der Umfrage	24
3.2 Datenanalyse.....	28
3.3 Wie können Sie Ihre Daten interpretieren?.....	32
3.4 Und was folgt daraus? Der Schritt von der Umfrage zur pädagogischen Intervention	34
APPENDIX.....	35

1. Verschwörungstheorien und ihre Eigendynamik

Es scheint passende Verschwörungstheorien für fast jedermann zu geben, egal welchen Alters, Geschlechts oder welcher Denkrichtung und Wertehaltung. Wir beobachten, dass immer mehr Menschen ihre Zeit damit verbringen, Dinge zu „untersuchen“, und dann mit seltsamen Theorien daherzukommen. Dabei benutzen sie oft eine so komplexe Argumentation, um sich aus den Dingen einen Reim zu machen, dass es wirklich schwer ist, mit diesen Leuten zu diskutieren und sie zum Nachdenken über das zu bringen, was sie da sagen.¹

Verschwörungstheorien – kurz definiert als Behauptungen, dass mächtige Menschen oder Organisationen sich heimlich zusammentun, um Herrschaft auszuüben² – sind seit langem ein nicht unerhebliches Element des gesellschaftlichen Diskurses. In den letzten Jahren ist in den westlichen Gesellschaften die Wahrnehmung solcher Verschwörungstheorien aber immer deutlicher geworden: Ob ein Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika öffentlich die Idee vertrat, dass der Klimawandel ein Schwindel (*hoax*) sei, ob Demonstranten in deutschen Städten die Existenz und Wirkweise des SARS-CoV-2-Virus in Frage stellten oder ob eine aufstrebende rechte Bewegung es darauf anlegt, demokratische Institutionen zu diffamieren – all diesen Entwicklungen ist gemein, dass sie im Kern auf Verschwörungstheorien beruhen. Betrachtet man die Forschungsdaten der letzten Jahrzehnte, so lässt sich eindeutig sagen, dass Verschwörungstheorien in allen modernen Gesellschaften existieren und dass sie seit dem Aufkommen der Internetkommunikation immer einflussreicher geworden sind.³

1.1 Einführung: TEACH und der TEACH-Leitfaden

Das aus dem Erasmus+-Programm der EU geförderte Projekt TEACH – *Targeting Extremism and Conspiracy Theories* – hat im Jahr 2020 den Einfluss von Verschwörungstheorien in der Erwachsenenbildung mit wissenschaftlichen Methoden untersucht. Ziel des Projekts war

¹ Die Zitate am den Kapitelanfängen stammen aus Interviews mit Erwachsenenbildnern in den vier Ländern des TEACH-Projekts. Solche Interviews wurden als Teil der Forschungsphase am Anfang des TEACH-Projekts im Jahr 2019 aufgezeichnet.

² Abalakina-Paap, M., Stephan, W. G., Craig, T., & Gregory, W. L. (1999). Beliefs in Conspiracies. *Political Psychology*, 20(3), 637-647. <https://doi.org/10.1111/0162-895X.00160>;
Wood, Michael J., Douglas, K. M., & Sutton, R. M. (2012). Dead and Alive: Beliefs in Contradictory Conspiracy Theories. *Social Psychological and Personality Science*. <https://doi.org/10.1177/1948550611434786>;

³ Del Vicario, M., Bessi, A., Zollo, F., Petroni, F., Scala, A., Caldarelli, G., Stanley, H. E., & Quattrociocchi, W. (2016). Die Verbreitung von Fehlinformationen im Internet. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 113(3), 554-559. <https://doi.org/10.1073/pnas.1517441113>
Huang, Y. L., Starbird, K., Orand, M., Stanek, S. A., & Pedersen, H. T. (2015). Connected Through Crisis: Emotional Proximity and the Spread of Misinformation Online. *Proceedings of the 18th ACM Conference on Computer Supported Cooperative Work & Social Computing - CSCW '15*, 969-980. <https://doi.org/10.1145/2675133.2675202>;
Wood, Michael James, & Douglas, K. M. (2013). "What about building 7?" Eine sozialpsychologische Studie zur Online-Diskussion von 9/11-Verschwörungstheorien. *Frontiers in Psychology*, 4. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2013.00409>

es, aktuelle Probleme und Bedürfnisse von Erwachsenenbildungseinrichtungen im Umgang mit verschwörungstheoretischen Denkweisen zu identifizieren. Ein multidisziplinäres Team von Forschern und Praktikern aus Deutschland, Österreich, Schweden und Bulgarien entwickelte ein Instrument zur Messung und kontinuierlichen Beobachtung der Verbreitung von Verschwörungstheorien unter Teilnehmer*innen von Veranstaltungen der Erwachsenenbildung.⁴ Im vorliegenden Leitfaden geben wir einen Überblick über die Ergebnisse der vom TEACH-Konsortium durchgeführten Untersuchung. Außerdem stellen wir das von TEACH erarbeitete Umfrage-Instrument vor. Einrichtungen der Erwachsenenbildung können es nutzen, um den eigenen Bedarf an Maßnahmen für den Umgang mit verschwörungstheoretischen Denkweisen zu festzustellen. Sind Sie Leitungsperson in einer Erwachsenenbildungseinrichtung? Möchten Sie herausfinden, ob und wie in Ihrer Einrichtung im Rahmen des Lehr- und Lerngeschehens Verschwörungstheorien auftauchen? Möchten Sie einschätzen können, ob Ihre Dozentinnen und Dozenten sich im Umgang mit Verschwörung-Narrativen im Unterrichtsgeschehen sicher genug fühlen? In diesem Leitfaden zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre eigene hausinterne Umfrage wissenschaftlich fundiert durchführen können, und wir geben nützliche Hinweise zur Analyse und Interpretation der Umfrageergebnisse.

1.2 Wie TEACH Verschwörungstheorien definiert

Der Politikwissenschaftler Michael Barkun, der ein einflussreiches Buch zu Verschwörungstheorien geschrieben hat, sieht als Kernelemente moderner Verschwörungstheorien: 1) den Glauben, dass nichts aus Zufall geschehe, 2) den Glauben, dass nichts so sei, wie es scheint, und 3) den Glauben, dass alles miteinander verbunden sei.⁵ Dieser prägnante Dreisatz fasst – wenn auch in sehr komprimierter Form – viel von dem zusammen, was Verschwörungstheorien auch in unserem Verständnis sind: Verschwörungstheorien behaupten, dass eine Gruppe von Menschen (oder eine Organisation) sich heimlich zusammenschließt, um die „unwissende“ Öffentlichkeit in politisch und gesellschaftlich relevanter Weise zu täuschen und ihr dabei tendenziell zu schaden oder sie auszunützen. Beliebte Beispiele für solche Verschwörungstheorien sind Behauptungen, dass der Angriff auf das World Trade Center in New York und andere Gebäude in den Vereinigten Staaten im September 2001 (bekannt als „9/11“) eigentlich von der US-Regierung (oder wahlweise dem israelischen Auslandsgeheimdienst Mossad) verursacht worden sei. Die Annahme ist, dass man, wenn man nur gründlich genug sucht, bei den Ereignissen von 9/11 ursächlichen Einfluss der US-Regierung oder des Mossad findet.⁶ Beweisbar sind solche

⁴ Neben „Kursen“ gibt es in der Erwachsenenbildung auch zahlreiche andere Formate. Wenn wir im Folgenden zum Behufe sprachlicher Einfachheit bisweilen nur von „Kursen“ sprechen, so sind gleichwohl alle anderen Formate organisierten Lernens in Gruppen mit gemeint.

⁵ Barkun, M. (2013). A culture of conspiracy: Apokalyptische Visionen im zeitgenössischen Amerika (Zweite Auflage). Comparative studies in religion and society: Vol. 15. Berkeley: University of California Press.

⁶ COMPACT Education Group. (2020). Guide To Conspiracy Theories. <https://conspiracytheories.eu/education/guide-and-recommendations/>

Theorien nicht, aber vor allem in Online-Medien werden sie von tausenden von Wahrheitssuchenden gerne konsumiert. Ausgehend von der Auffassung, dass man den regierungsamtlichen Berichten zur Unglücksursache nicht trauen könne, kommen viele zu dem Schluss, dass hinter den Anschlägen eine Verschwörung mit Beteiligung der US-Regierung (oder eben des Mossad) stehe. Das Misstrauen gegenüber „offiziellen Erklärungen“ ist ein zentraler Punkt, warum viele Verschwörungstheorien einen antidemokratischen Einschlag haben: Es liegt ein Weltbild zugrunde, dass Wissenschaft, Politik oder eine gewisse „Elite“ die Öffentlichkeit systematisch hinters Licht führe.

Der Begriff „Verschwörungstheorie“ ist nur einer von vielen ähnlichen. Es gibt Stimmen, die sagen, dass das, was wir hier als Verschwörungstheorien bezeichnen, besser als Verschwörungsmymen, Verschwörungsnarrative, Verschwörungserzählungen oder Verschwörungsglauben bezeichnet werden sollte. Auch im TEACH-Projekt haben wir über die Begrifflichkeiten diskutiert, aber wir haben uns vorerst dafür entschieden, beim Begriff der Verschwörungstheorie zu bleiben, vor allem da der Begriff in dieser Form im internationalen Diskurs etabliert ist (v.a. als conspiracy theory), während alternative Bezeichnungen dort seltener vorkommen. Außerdem unterstreicht der Begriff den epistemischen Anspruch, den Anhänger von Verschwörungstheorien erheben, indem sie versuchen, Prinzipien zu nutzen, die auch wissenschaftlichen Theorien eigen sind.⁷ Man könnte nun freilich einwenden, dass es ein wichtiges Merkmal wissenschaftlicher Theorien ist, dass diese bei entsprechender neuer Datenlage falsifiziert werden können, während es ein typisches Merkmal von Verschwörungstheorien zu sein scheint, dass ihre Anhänger jeden Versuch einer faktenbasierten Falsifizierung geradezu als Bestätigung der These einer großen Verschwörung umdeuten. Hier wären wir nun also mitten in der Debatte...

Im TEACH-Projekt (und somit auch in der im Folgenden vorgestellten Erhebungsmethodik) richtet sich der Blick auf Verschwörungstheorien, die demokratische Werte in Frage stellen, Minderheiten ins Visier nehmen und versuchen, eine Dynamik nach dem Muster „sie gegen uns“ zu erzeugen, nicht zuletzt, um extremistische, rassistische, antisemitische oder antifeministische Ansichten zu rechtfertigen. (Dazu gehören auch Islamophobie und allerlei Vorbehalte gegen öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sowie das „liberale“ Spektrum in Politik und Gesellschaft.)

Geht es bei den genannten Arten von Verschwörungstheorien im Kern um weltanschauliche Fragen, so gibt es auch noch eine zweite Art, die sich spezifisch gegen wissenschaftliche Erkenntnisse wendet: Klimawandel-Revisionismus, Anti-Impf-Bewegung, Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie, bis hin zu abstrusen Theorien wie der, dass die Erde eine Scheibe sei (Flacherde-Theorie). Außerdem schließen

⁷ Eine ausführliche Verteidigung des Begriffs *Verschwörungstheorie* legt M. Butter in einem Zeitungsartikel vor: Butter, M. (2020). Nennt sie beim Namen! Online: <https://www.zeit.de/gesellschaft/2020-12/verschwörungstheorien-corona-krise-wort-des-jahres-2020+>

wir Verschwörungstheorien ein, für die es zentral ist, zu behaupten, dass die jeweilige Regierung Teil einer großen Verschwörung sei.

Wir haben im Frühsommer 2020 zur Verbreitung solcher Theorien in Lehr- und Lernsituationen an Einrichtungen der Erwachsenenbildung eine wissenschaftliche Erhebung in vier Ländern Europas durchgeführt. Die Erhebung nutzte das Instrument einer anonymisierten Online-Umfrage. Sie richtete sich an Dozent*innen und andere Profis der Erwachsenenbildung. Die Umfrage ist mithilfe sogenannter Skalen methodisch so aufgesetzt, dass es möglich ist zu messen, wie stark ein Befragter das Geäußertwerden bestimmter Verschwörungstheorien in seinen jeweiligen Unterrichtssituationen wahrnimmt.

Da diese Umfrage in vier Ländern Europas – Deutschland, Österreich, Schweden und Bulgarien – durchgeführt wurde und die dort jeweils virulenten Verschwörungstheorien zum Befragungszeitpunkt unterschiedlich waren, fügte jedes Land eine oder zwei Skalen hinzu, um eine lokal auftretende Verschwörungstheorie abzudecken. In Deutschland waren dies die Glaubenssätze der rechtsextremen Reichsbürger-Bewegung; in Österreich waren es Theorien über den Tod des Politikers Jörg Haider; in Schweden war es die islamophobe „Eurabia“-Theorie; in Bulgarien waren es antiziganistische Verschwörungsthesen und die Vorstellung eines aktuell stattfindenden Völkermords an der bulgarischen Bevölkerung.

1.3 Überblick: Verschwörungstheorien in Europa

Bevor wir mit der Vorstellung der TEACH-Umfrage fortfahren, präsentieren wir eine kurze Einschätzung der Situation: Wie verbreitet sind Verschwörungstheorien in den vier Ländern? Unsere Aussagen stützen wir dabei auf eine kleine orientierende Recherche der Projektteams in den vier Ländern. Dabei wurden sowohl öffentlich verfügbare Informationsquellen ausgewertet (*desk research*), als auch Hintergrundgespräche (offene Interviews) mit Praktiker*innen der Erwachsenenbildung geführt.⁸ Die Orientierungsrecherche wurde nicht mit der ganzen Tiefe einer wissenschaftlichen Untersuchung angestellt; vielmehr diente sie dazu, einen ersten Einblick in das Thema zu bekommen: Wie und wie stark sind Erwachsenenbildungsstätten betroffen von Verschwörungsmentalität bei ihren Nutzerinnen und Nutzern?

Deutschland: Forschung über die Verbreitung von Verschwörungstheorien ist in Deutschland relativ jung. Dennoch ist das Thema besonders wichtig, weil Gruppen, die durch Verschwörungstheorien böser Absichten bezichtigt werden, einer erheblichen Gefahr ausgesetzt sein können. Dass dies keine bloß theoretische Gefahr ist, hat sich in den letzten Jahren leider deutlich gezeigt. Für mehrere terroristische Gewalttaten ließ sich bei den Tätern ein verschwörungstheoretisches Weltbild feststellen.⁹ Bekannteste Beispiele sind die Terroranschläge von Halle und Hanau im Oktober 2019 und Februar 2020, beide ausgelöst durch den Glauben an rassistische Verschwörungstheorien.¹⁰

Die in Deutschland jährlich durchgeführte „Mitte-Studie“¹¹ zeigte 2019 auf, dass Verschwörungstheorien in Deutschland sehr beliebt sind. So glaubten 46 % der Umfrageteilnehmer, dass es geheime Organisationen gebe, die politische Entscheidungen beeinflussen. Knapp 25 % der Befragten glaubten, dass Medien und Politik „unter einer Decke“ stecken. 50 % gaben an, dass sie ihrem eigenen Gefühl mehr vertrauen als der Expertise von Wissenschaftler*innen. Die Studie zeigt auch, dass diejenigen, die an Verschwörungstheorien glauben, gleichzeitig misstrauischer gegenüber dem politischen System sind und eine höhere Gewaltbereitschaft und stärkere Tendenzen der Abwertungen anderer zeigen.¹² Die Aussagen der Mitte-Studie 2019 wurden im Folgejahr 2020 durch Ergebnisse der Konrad-Adenauer-Stiftung bestätigt. Sie kam zu dem Schluss, dass rund 30 % der Deutschen zumindest tendenziell an Verschwörungstheorien glauben.¹³ Laut der Studie

⁸ Siehe vollständiger Bericht auf www.teach-erasmus.eu

⁹ Firsova, E., & Eder, T. (2020). *QAnon Goes Global - AICGS*. Online: <https://www.aicgs.org/2020/09/qanon-goes-global/>

¹⁰ Heisterkamp, J. (2019, November 3). Halle: Wenn Verschwörungstheorien töten. *Info3 Verlag*. <https://info3-verlag.de/november-2019/halle-wenn-verschwörungstheorien-toeten/>

Laufer, D. (2020, Februar 24). Attentat in Hanau. Der perfekte Verschwörungstheoretiker. *netzpolitik.org*. <https://netzpolitik.org/2020/der-perfekte-verschwörungstheoretiker-hanau-whatsapp-sprachnachrichten/>

¹¹ Zick, A., Küpper, B., Berghan, W., & Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (2019). *Verlorene Mitte – Feindselige Zustände rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19*.

¹² Ebd.

¹³ Roose, J. (2020). *Sie sind überall. Eine repräsentative Umfrage zu Verschwörungstheorien* (S. 37). Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

neigen vor allem Menschen über 65 Jahre, Menschen aus Zuwandererfamilien und Menschen mit geringer formaler Bildung zum Glauben an Verschwörungstheorien.¹⁴ Mit der Coronavirus-Pandemie tauchte ein neuer Trend auf, wie eine Studie der Friedrich-Naumann-Stiftung zeigt: 34 % der deutschen Befragten stimmten der Aussage zu, dass „die Medien Fakten über das Coronavirus verschwiegen“, 25 % glauben, dass der Unternehmer Bill Gates (Microsoft) die Zwangsimpfung aller Menschen auf der Erde fordere. Ebenso viele glauben, dass das Coronavirus in einem chinesischen Labor entwickelt wurde.¹⁵

Österreich: Die meisten Verschwörungstheorien, die in Österreich kursieren, legen einen Zusammenhang mit politisch rechtsgerichteter Weltanschauung nahe. Es gibt keine aktuelle Statistik zur Verbreitung von Verschwörungstheorien, doch bei Beobachtung des Diskurses im öffentlichen Raum stößt man schnell auf die relevantesten Ausprägungen: Weit verbreitete ist die Erzählung vom „Bevölkerungsaustausch“. Diese Theorie besagt, dass Politiker die Zuwanderung von Menschen (vor allem Muslimen) fördern, um die österreichische („weiße“, „christliche“) Bevölkerung zu ersetzen. Die Absicht sei, die „ethnische Homogenität“ der Bevölkerung zu untergraben, da ein „ethnisch homogenes Volk“ der Ausbeutung durch die Herrschenden widerstehen könne. Deshalb versuche eine „Elite“, die (vermeintliche) Homogenität der Bevölkerung aufzubrechen. Diese Theorie lässt sich zurückverfolgen in die Zeit des Nationalsozialismus und ist seither ein ideologischer Hauptpunkt im Rechtspopulismus und -extremismus in Österreich. Die Theorie des Bevölkerungsaustausches kann daher als radikale, antisemitische und fremdenfeindliche Verschwörungstheorie gesehen werden.¹⁶ Besonders seit 2015 gibt es eine Zunahme von Fake News, Verschwörungsbehauptungen und absichtsvollen Falschdarstellungen (*hoaxes*) in Bezug auf das Asylsystem, Flüchtlinge und die Leistungen des österreichischen Sozialsystems. Neben international verbreiteten Verschwörungstheorien zur Gestalt der Erde (Flacherde-Theorie), angeblichen verdeckten Zielen des Impfens (Bill-Gates und Mikrochips), großangelegter Ausbringung schädlicher Chemikalien mit Flugzeugen („Chemtrails“), und zum Klimawandel sind auch österreich-spezifische Theorien im Umlauf. Bekanntestes Beispiel sind selbstgestrickte Interpretationen des Todes des rechtsextremen Politikers Jörg Haider im Jahr 2008, der – nach populärer Auffassung – nicht die Folge eines Autounfalls bei überhöhter Geschwindigkeit unter Alkoholeinfluss war sondern von dunklen Mächten inszeniert wurde. Umfragen, die nach dem Auftreten der Corona-Pandemie

¹⁴ Ebd.

¹⁵ Friedrich Naumann Stiftung. (2020). *Globale Studie: Desinformationen durchdringen Gesellschaften weltweit*. <https://www.freiheit.org/freedomfightsfake-globale-studie-desinformationen-durchdringen-gesellschaften-weltweit>

¹⁶ Bauböck, R. (2019). *Bevölkerungsaustausch oder Umvolkung? Erklären Sie den Unterschied, Herr Strachel*, 07.05.2019, online: <https://www.derstandard.at/story/2000102690976/bevoelkerungsaustausch-oder-umvolkung-erklaren-sie-den-unterschied-herr-vizekanzler> (19.11.2019).

in Österreich durchgeführt wurden¹⁷, zeigen, dass ein wachsender Prozentsatz der Bevölkerung nicht in der Lage ist, Verschwörungstheorien als solche zu erkennen: Nur 64 % der Befragten waren sich „sehr sicher“ oder „eher sicher“, dass die Pharmaindustrie die Impfung gegen SARS-Cov-2 nicht künstlich zurückhalte; nur 59 % stimmten der Aussage zu, dass das Coronavirus keine Waffe sei. 43 % waren „sehr sicher“, dass es eine Falschbehauptung oder Verschwörungstheorie sei, dass Bill Gates die Menschheit durch Zwangsimpfungen kontrollieren wolle (18 % waren sich nur „eher sicher“). Interessanterweise scheinen Covid-19-bezogene Verschwörungstheorien bei jüngeren Menschen weiter verbreitet zu sein als bei älteren¹⁸, möglicherweise aufgrund anderer Gewohnheiten bei der Mediennutzung.

Schweden: Eine in Schweden durchgeführte Studie zeigt, dass Menschen mit extremistischen politischen Auffassungen, sowohl rechts als auch links, eher an Verschwörungstheorien glauben als Menschen mit gemäßiger politischer Meinungen.¹⁹ In den letzten zehn Jahren (also seit ca. 2010) gab es in Schweden eine Zunahme von islamfeindlichen Ideen und rechtsextremen politischen Meinungen. Mit diesen Ideen hat eine Verschwörungstheorie unter dem Namen „Eurabia“ an Boden gewonnen. Menschen, die an den Eurabia-Mythos glauben, denken, dass die politischen und wirtschaftlichen Führer Europas (und damit auch Schwedens) mit arabischen Ländern unter einer Decke steckten, um die westliche Welt zu islamisieren und eine muslimische Weltherrschaft zu errichten. Antisemitische Verschwörungstheorien sind in der schwedischen Gesellschaft nach wie vor weit verbreitet und haben innerhalb der arabischen und muslimischen Bevölkerung, vor allem wo diese konzentriert in bestimmten Stadtteilen wohnt, einen Aufschwung erlebt. Die meiste Aufmerksamkeit in der Online-Sphäre Schwedens erhält aber die Verschwörungstheorie zum Mord an an Olof Palme, dem einstigen Ministerpräsidenten des Landes, der 1986 in Stockholm auf offener Straße erschossen worden war. Allerdings verschiebt sich das Schwergewicht populärer Verschwörungstheorien in Schweden allmählich in Richtung der im anglo-amerikanischen Raum verbreiteten Theorien. Heute sind Facebook-Gruppen, Online-Foren und Blogs wie *Vaken.se*, *Blueshift.nu* und *Flashback.org* Teil des Angebots „alternativer“ Informationen, indem sie Verschwörungstheorien verbreiten. Dort liest oder hört man zum Beispiel, dass die Regierung Verbrechen, die von Einwanderern begangen werden, herunterspiele; dass Politiker „die weiße Rasse ausrotten“ und eine multikulturelle Gesellschaft schaffen wollten; dass es keine globale Erwärmung gebe oder dass sie nicht durch menschliche Aktivitäten beeinflusst werde; dass Schweden durch Einwanderungsraten zerstört werde; dass Geschlechterrollen aufgelöst würden; und dass

¹⁷ Eberl, Jakob-Moritz/Lebernegg, Noelle S./Boomgaarden, Hajo G. (2020): Alte und Neue Medien: Desinformation in Zeiten der Corona-Krise, Corona-Blog der Universität Wien, <https://viecer.univie.ac.at/corona-blog/corona-blog-beitraege/blog21/>

¹⁸ Ibid.

¹⁹ Krouwel, A., Kutyski, Y., van Prooijen, J. W., Martinsson, J., & Markstedt, E. 2017. Does extreme political ideology predict conspiracy beliefs, economic evaluations and political trust? Evidence from Sweden. *Journal of Social and Political Psychology*, Vol. 5(2).

Schweden Teil einer globalen Diktatur sei. Es gibt keine detaillierten Statistiken über den Glauben der Menschen an Verschwörungstheorien in Schweden, aber die Arbeiten von Krouwel et al. (2017) geben für den Glauben an Verschwörungstheorien in Schweden einen Wert von 0,31 an (wobei 0 = niedriger Glaube; 1 = hoher Glaube). Laut Vetenskap och Folkbildning (VoF), einer schwedischen gemeinnützigen Einrichtung, glauben mehr als 25 % der Befragten, dass Forschungsergebnisse oft von der Industrie bezahlt werden und man ihnen daher nicht trauen könne. Eine von sechs Personen glaubt, dass die Pharmaindustrie sich bewusst dafür einsetze, Menschen krank zu halten, um den Profit zu sichern. 10 % geben an, dass sie glauben, dass aus Flugzeugen in großem Maßstab Chemikalien versprüht würden („Chemtrails“) um Menschen oder das Wetter zu manipulieren.²⁰

Bulgarien: Eine der populärsten Verschwörungstheorien in Bulgarien ist der Glaube, dass Impfstoffe gefährlich seien und Teil eines Komplotts seien, das dazu diene, die Weltherrschaft zu erringen. Untersuchungen zeigen, dass etwa 20 % der Bulgaren diesem Glauben anhängen; 14 % der Bulgaren sind der Meinung, dass Impfstoffe Autismus verursachen können, 35 % glauben, dass Impfstoffe Allergien verursachen können. 40 % der Bulgaren glauben, dass es einen Geheimbund gebe, der die Welt beherrsche. In den Jahren vor der Covid-19-Pandemie waren 66 % der Menschen in Bulgarien der Meinung, dass Krankheiten künstlich erzeugt würden, um den Umsatz von Medikamenten zu steigern. 5 % glauben an Chemtrails und 24 % daran, dass das US-amerikanische Forschungsprogramm zur Atmosphärenforschung HAARP (*High Frequency Active Auroral Research Program*) in Wirklichkeit eine „Klimawaffe“ betreibe. Daneben gibt es auch nicht wenige Verschwörungstheorien „nationalen“ Charakters in Bulgarien: So glauben manche, dass hinter der seit den 1990ern von zivilgesellschaftlichen Organisationen propagierten Toleranz gegenüber der traditionell im Land lebenden Roma-Minderheit verdeckte wirtschaftliche Interessen stehen. Aufgrund sinkender Geburtenzahlen und hoher Auswanderungsraten neigen die Bulgaren auch zu der Annahme, dass es einen „Genozid“ an den Bulgaren gebe, dass also das Volk der Bulgaren absichtlich zum Aussterben gebracht werden solle. Diese Denkweise unterscheidet Bulgarien von anderen europäischen Nationen, wo sich Xenophobie vor allem gegen Einwanderer richtet. Prägnant gefasst kann man sagen: Was in anderen Ländern als Angst vor dem *neuen Anderen* (Migranten) auftritt, erscheint in Bulgarien als Angst vor dem *einheimischen Anderen* (Roma). Auch eine aktuelle Umfrage von GlobSec für Mittel- und Osteuropa zeigt, dass Verschwörungsdenken in Bulgarien weit verbreitet ist. Nur 35 % der Bulgaren sprechen sich für Demokratie als Staatsform aus, 45 % dagegen bevorzugen einen starken und entschlossenen Führer, der sich nicht um das Parlament und Wahlen kümmern muss. 59 % geben an, Sie hätten keine Präferenz für eine bestimmte politische Partei an der Regierung, da sie glauben, dass es keinen Unterschied mache, welche Partei regiere, da sich sowieso nichts ändern werde. Auch was die Covid-

²⁰ Ingemyr, Mikael (Hrsg.) 2015. VoF-undersökningen 2015. 2. Auflage. Föreningen för Vetenskap och Folkbildning. www.vof.se/undersokningen-2015

19-Infodemie betrifft, so zeigen Untersuchungen, dass in Bulgarien bei etwa der Hälfte der Befragten Verschwörungsdenken vorherrscht.²¹

²¹ Bakracheva, M., Zamfirov, M., Kolarova, Tz. & Sofronieva, E. (2020). Living in Pandemic Times (COVID-19 Survey), Sofia, ISBN 978-619-91067-4-7



2. Der TEACH-Survey für Erwachsenenbildner*innen

*In unseren Veranstaltungen zu gesellschaftlichen und politischen Themen haben wir zunehmend mit Personengruppen im Publikum zu tun, die lautstark radikale Meinungen äußern. Oft tragen sie krude Ideen vor, die wir nur als Verschwörungstheorien sehen können. Für die Moderator*innen in diesen Veranstaltungen ist es schwierig, solche Auftritte einzudämmen und die Diskussion auf das eigentliche Thema zurückbringen.²²*

2.1 Entwicklung der Umfrage

Die Umfrage wurde in folgenden Schritten entwickelt: Zunächst erstellte jede Partnerorganisation eine Bedarfsanalyse. Darin wurden Informationen darüber gesammelt, wie verbreitet Verschwörungstheorien im jeweiligen Lande sind. Gestützt auf Alltagserfahrungen, Sekundär-Recherchen und Hintergrundgespräche identifizierten die Partner Verschwörungstheorien, die in ihrem nationalen Kontext besonders relevant sind. (Mehr dazu siehe unter *National Reports* auf www.teach-erasmus.eu).

Nachdem damit die im nationalen Kontext besonders relevanten Verschwörungstheorien ermittelt worden waren, stellten die Partner *Skalen*²³ für jede einzelne von ihnen zusammen. Die *Items*²⁴ zu diesen Skalen wurden teils aus der wissenschaftlichen Literatur zu diesem Thema entnommen, teils aufgrund der bisherigen Erkenntnisse im TEACH-Projekt erstellt. Dies ergab eine Sammlung von 64 Items. Zusätzlich wurde in jedem Partnerland eine Skala zu einer Verschwörungstheorie von nationalem Interesse (mit 4-10 Items) hinzugefügt. Die Items wurden in einem Pilotversuch (März-August 2020) mit insgesamt N = 160 Teilnehmern bzw. 40 pro Land getestet. Nach der Analyse der Items und Skalen wurde die Umfrage auf 4 demografische Items, 7 deskriptive Items und 8 Skalen mit 3-5 Items pro Skala (33 Items insgesamt) und 1 nationale Skala (4-5 Items) gekürzt. Schließlich wurde noch eine Skala hinzugefügt, um Auskünfte über mögliche verschwörungstheoretische Ansichten der Erwachsenenbildner selbst zu sammeln (4 Items).

2.2 Kernelemente der Umfrage

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die TEACH-Umfrage in ihrer Endfassung. Wir stellen die Elemente der Umfrage sowie die Methoden der Qualitätsmessung vor. Sie

²² Aussagen, die aus Interviews mit Erwachsenenbildnern in den vier Ländern des TEACH-Projekts stammen. Die Interviews wurden von den Projektpartnern vor der TEACH-Umfrage aufgezeichnet.

²³ Eine **Skala** misst die Einstellung der Befragten zu mehr als einer Aussage rund um ein bestimmtes Thema. Beispiel: die Wahrnehmung von antisemitischen Verschwörungstheorien. Gemessen wird dies anhand von *Items*. Siehe unten.

²⁴ Ein **Item** ist eine einzelne Aussage als Teil einer solchen Skala. Man kann auch „Frage“ oder „Aufgabe“ dazu sagen, aber zur Begriffsabgrenzung bleiben wir hier bei „Item“. Beispiel für ein Item: „Der Völkermord an den europäischen Juden hat nie stattgefunden.“ Die Befragten haben solche Aussagen zu bewerten, in unserem Fall mit einer Aussage zur Häufigkeit, mit der sie diese Aussagen im eigenen Arbeitsumfeld (Umgang mit Lernenden) antreffen.

finden die Umfrage in Gänze (mitsamt Anpassung an die vier nationalen Kontexte) im Anhang dieses Leitfadens.

Neben ersten, aus anderen wissenschaftlichen Erhebungen bekannten **Items zur Demografie** (Alter, Geschlecht, berufliche Situation des Befragten, etc.) sind das Kernelement der TEACH-Umfrage die Items zur Prävalenz von Verschwörungstheorien in Einrichtungen der Erwachsenenbildung (bzw. bei deren Publikum). Diese werden im Folgenden vorgestellt.

Antisemitische Verschwörungstheorien

Diese Skala konzentriert sich auf antisemitische Ansichten, die mit verschwörungstheoretischen Ideen wie der Holocaust-Leugnung verbunden sind²⁵, z. B. vertreten durch Aussagen wie „Der Völkermord an den europäischen Juden hat nie stattgefunden“; die Theorie von der Verschwörung für eine jüdische Weltherrschaft, die behauptet, dass Juden die internationalen Finanzmärkte und die Weltpolitik dominieren²⁶; sowie Behauptungen, dass Juden ursächlich an den Anschlägen des 11. Septembers beteiligt waren. Unten (Abbildung 1) finden Sie ein Beispiel für ein Item aus dieser Skala.

Jede Skala wurde mit dem gleichen Satz eingeleitet: „Wenn Sie auf das letzte Jahr zurückblicken...“, und für die Antworten wird eine fünfstufigen Reihe mit den Angaben „Sehr oft“ bis „Nie“ vorgegeben. Die Skala zur antisemitischen Verschwörungstheorie erreicht für die 5-Item-Skala α ²⁷ eine ausgezeichnete Cronbach-Reliabilität (> 0,850 in allen Partnersprachen und Partnerländern).

Wenn Sie auf das letzte Jahr zurückblicken, wie oft haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmern Ihrer Klasse gehört?

	Sehr oft	Häufig	Manchmal	Selten	Niemals
Den Völkermord an den Juden in Europa hat es nicht gegeben.	[]	[]	[]	[]	[]

Abbildung 1: Beispiel für ein Skalen-Item

²⁵ In früheren Untersuchungen genannt von: Benz, W. (2016a). *Antisemitismus: Präsenz und Tradition eines Ressentiments* (2. Aufl). Wochenschau Verlag.

European Commission. (2020, Januar 20). *Q&A: Eurobarometer survey on Antisemitism in Europe*. European Commission.

Price, V., Tewksbury, D., & Huang, L.-N. (1998). Third-Person Effects on Publication of a Holocaust-Denial Advertisement. *Journal of Communication*, 24.

²⁶ In früheren Untersuchungen genannt von: And, M. K., & Sedek, G. (2005). Conspiracy Stereotypes of Jews During Systemic Transformation in Poland. *International Journal of Sociology*, 35(1), 40–64. <https://doi.org/10.1080/00207659.2005.11043142>

Fekete, L. (2012). The Muslim conspiracy theory and the Oslo massacre. *Race & Class*, 53(3), 30–47. <https://doi.org/10.1177/0306396811425984>

World Jewish Congress. (2019). *Survey finds worrying levels of anti-Semitism in EU countries* [Community]. <https://www.worldjewishcongress.org/en/issues/combating-anti-semitis>.

²⁷ Das **Cronbach'sche Alpha** (auch bekannt als Koeffizient Alpha) ist in der Psychometrie ein gebräuchlicher Testwert für die Reliabilität einer Skala mit verschiedenen Items, die die gleiche Einstellung/den gleichen Glauben/psychologisches Phänomen erfassen sollen.

Islamfeindliche Verschwörungstheorien

Die Skala „Islamfeindliche Verschwörungstheorie“ enthält die Subskala „Anti-Dschihad-Bewegung/Eurabia“, bei der es um die Auffassung geht, dass europäische Politiker darauf hinarbeiten, dass mehr Migranten nach Europa kommen, um Europa zu islamisieren.²⁸ Zusätzlich wurde die Theorie vom „Großen Austausch“ („Great Replacement“) in die Skala aufgenommen, und zwar über die Aussage: „In Europa findet ein großer Austausch zwischen der einheimischen Bevölkerung und muslimischen Einwanderern statt.“

In allen vier Ländern erreichte diese Skala einen hervorragenden Reliabilitätsindex (Cronbachs $\alpha > 0,8$).

Verschwörungstheoretische Vorbehalte gegen Medien

In der Skala zur verschwörungstheoretischen Vorbehalten gegen Medien (kürzer aber problematisch oft „Medienskepsis“ genannt) kombinierten wir das Misstrauen gegenüber den professionellen journalistischen Medien mit der Aussage, dass die „Medien die Verbrechen von Flüchtlingen und Migranten absichtlich herunterspielen“, was bei rechten Gruppierungen eine verbreitete Ansicht ist.²⁹

In allen vier Ländern erreichte die Skala einen hervorragenden Reliabilitätsindex (Cronbachs $\alpha > 0,8$).

Antifeministische Verschwörungstheorien

Die Skala zu den antifeministischen Verschwörungstheorien konzentriert sich auf den Glauben an eine „feministische Verschwörung“: dass nämlich aktuelle politische Bemühungen darauf abzielen, die Position der Männer in der Gesellschaft zu schwächen. Dies geht oft einher mit der Behauptung, die Gleichstellung von Männern und Frauen sei längst erreicht,³⁰ und somit seien Bemühungen zur weiteren Förderung der Frauen kontraindiziert. Wir fügten dieser Skala das Item zum angeblichen Aussterben der „weißen Rasse“ als Effekt des Feminismus hinzu, in Anlehnung an den antifeministischen

Werte über 0,70 werden als akzeptabel und Werte über 0,80 als gut angesehen werden. Hohe Werte werden interpretiert als „alle Items einer Skala repräsentieren das gleiche Phänomen“. Übermäßig hohe Werte (etwa 0,95) würden dagegen darauf hinweisen, dass die Skala redundante Items enthält.

²⁸ Lee, B. J. (2007). It's not paranoia when they are really out to get you': The role of conspiracy theories in the context of heightened security. *Behavioral Sciences of Terrorism and Political Aggression*, 9(1), 4–20.

Önnerfors, A. (2017). Between Breivik and PEGIDA: The absence of ideologues and leaders on the contemporary European far right. *Patterns of Prejudice*, 51(2), 159–175.

²⁹ PwC Deutschland. (2018). *Vertrauen in Medien*. pwc. <https://www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/pwc-studie-vertrauen-in-medien-2018.pdf>

Köcher, R. (2017). *Interessen schlagen Fakten. Eine Dokumentation des Beitrags von Prof. Dr. Renate Köcher in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. (Eine Dokumentation des Beitrags von Prof. Dr. Renate Köcher in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung Nr. 45). Institut für Demoskopie Allensbach.

³⁰ Rosenbrock, H. (2012). *Die antifeministische Männerrechtsbewegung. Denkweisen, Netzwerke und Online-Mobilisierung*. (Heinrich-Böll-Stiftung, Hrsg.; 2. Aufl., Bd. 8). Heinrich-Böll-Stiftung.

Gesterkamp, T. (2015). Männerpolitik und Antifeminismus. *WSI-Mitteilungen*, 68(1), 59-61. <https://doi.org/10.5771/0342-300X-2015-1-59>

Verschwörungsglauben, dass Feminismus zu weniger Geburten führe, was wiederum eine Masseneinwanderung aus muslimischen Ländern nach sich ziehe.

In allen vier Ländern erreichte die Skala einen ausgezeichneten bis sehr guten Reliabilitätsindex (Cronbachs α = Schweden = 0,838; Österreich = 0,787; Bulgarien = 0,830; Deutschland = 0,726).

Revisionistische Ansichten zum Klimawandel

Die Skala zu revisionistischen Haltungen zur Klimawandelforschung enthält drei Items zur Repräsentation der Thesen, der Klimawandel werde nicht vom Menschen verursacht³¹ und dass Aktivitäten zum Klimaschutz das Produkt partikularer wirtschaftlicher Interessen seien.

In allen vier Ländern erreichte die Skala einen sehr guten bis ausgezeichneten Reliabilitätsindex (Cronbachs $\alpha > 0,70$).

Verschwörungstheorien von Impf-Gegnern

In dieser Skala werden typische Anti-Vaxxer-Aussagen präsentiert von: „Die Wirksamkeit von Impfungen ist nie bewiesen worden“³² bis hin zu „Bill Gates will über Impfungen den Menschen Mikrochips einpflanzen.“

In allen vier Ländern erreichte die Skala einen sehr guten bis ausgezeichneten Reliabilitätsindex (Cronbachs $\alpha > 0,70$).

Theorien über Regierungsverschwörungen

In dieser Skala werden Verschwörungstheorien versammelt, deren Kern der Glaube ist, dass in verschiedene Verschwörungen die Regierungen selbst verwickelt seien (siehe Abb. 2).

³¹ Inhoffen, L. (2019, September). Internationale Umfrage: Mehrheit der Weltbevölkerung erwartet schwerwiegende Folgen des Klimawandels. *YouGov*.

Harambam, J., & Aupers, S. (2017). 'I Am Not a Conspiracy Theorist': Relationale Identifikationen im niederländischen Verschwörungsmilieu. *Cultural Sociology*, 11(1), 113-129. <https://doi.org/10.1177/1749975516661959>

³² Robert Koch Institut. (2018). *Einwände gegen das Impfen - und die passenden Antworten!* https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Bedeutung/Schutzimpfungen_20_Einwaende.html

Die drei Items sind als Einzelitems zu betrachten, so dass kein Reliabilitätsindex angegeben werden kann.

Wenn Sie auf das letzte Jahr zurückblicken, wie oft haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmern Ihrer Klasse gehört?

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Niemals
Die US-Regierung hat die Mondlandung nur inszeniert.	[]	[]	[]	[]	[]
Flugzeuge versprühen Chemikalien, um der Bevölkerung Schaden zuzufügen.	[]	[]	[]	[]	[]
Bei den Anschlägen in New York am 11. September 2001 war die amerikanische Regierung stärker involviert, als sie hinterher zugeben wollte.	[]	[]	[]	[]	[]

Abbildung 2: Theorien zu Verschwörungshandeln von Regierungen

Nationale Skalen

Wie in Kapitel 1.2 erwähnt haben wir für jedes Land (Deutschland, Österreich, Schweden, Bulgarien) eine Skala zu einer Verschwörungstheorie hinzugefügt, die (nur) im jeweiligen nationalen Kontext prominent ist. So beinhaltet die deutsche Umfrage die rechtsextremen Überzeugungen von „Reichsbürgern“, die sich um die Behauptung drehen, dass der gegenwärtige deutsche Staat rechtlich inexistent sei. Für Österreich enthält die Umfrage Theorien zum Tod des rechtspopulistischen Politikers Jörg Haider.³³ Die schwedische Umfrage enthält die Eurabia-Verschwörungstheorie, die behauptet, dass Politiker sich verschworen haben, um die europäische Bevölkerung durch Einwanderer aus der arabischen Welt zu ersetzen. Die bulgarische Umfrage präsentiert antiziganistische Ansichten sowie den Verschwörungsglauben an einen aktuell ablaufenden Völkermord an den Bulgaren.

³³ Haider starb 2008 bei einem Autounfall unter Alkoholeinfluss. Rechtspopulistische Verschwörungstheorien behaupten dagegen eine Ermordung durch verschiedene politische Akteure.

Verschwörungstheorien zu Covid-19

Eine neunte Skala wurde der Umfrage hinzugefügt, als Europa im April 2020 zu einem Zentrum der Coronavirus-Pandemie wurde und populäre Verschwörungstheorien rund um das Virus und seinen Ursprung aufkamen wie etwa die Idee, dass der Microsoft-Gründer Bill Gates Impfkampagnen benutzte, um Menschen zu „mikrochippen“. Auch der Verdacht, dass das Virus nicht natürlichen Ursprungs sei sondern in einem Labor erzeugt wurde, gehört zu den Aussagen in dieser Reihe.

In allen vier Ländern erreichte die Skala einen ausgezeichneten Reliabilitätsindex (Cronbachs $\alpha > 0,8$).

Die Einstellung von Erwachsenenbildnern zu Verschwörungstheorien

In der letzten Skala werden die Befragten gebeten, ihre eigene Sichtweise zu vier verschiedenen Items aus den Skalen zu Medienskepsis, Antifeminismus, Antisemitismus und Islamophobie anzugeben. Diese Skala „Meine eigene Einstellung“ ist unten dargestellt:

<i>Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen würden:</i>					
	Stimme sehr zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Die Medien belügen die Öffentlichkeit nach Strich und Faden.	<input type="checkbox"/>				
Die aktuellen Bemühungen der Politik wollen die Position des Mannes aktiv schwächen.	<input type="checkbox"/>				
Die Juden haben zu viel Macht in der Weltpolitik.	<input type="checkbox"/>				
Etablierte Parteien sind dafür verantwortlich, dass Europa immer stärker islamisiert wird.	<input type="checkbox"/>				

Abbildung 3: Skala zur Einstellung der Befragten zu populären Verschwörungstheorien

2.3 Ergebnisse der TEACH-Umfrage

Ziel des vorliegenden Leitfadens ist es, eine Anleitung zu geben zur Erfassung von Verschwörungsglauben im Publikum von Erwachsenenbildungseinrichtungen. Zu Test- und Demonstrationszwecken wurde ein Umfrage-Instrument dafür entwickelt und mit Erwachsenenbildungseinrichtungen in Deutschland, Österreich, Schweden und Bulgarien getestet. Im Folgenden schildern wir den Verlauf und die Ergebnisse dieses Testlaufs.

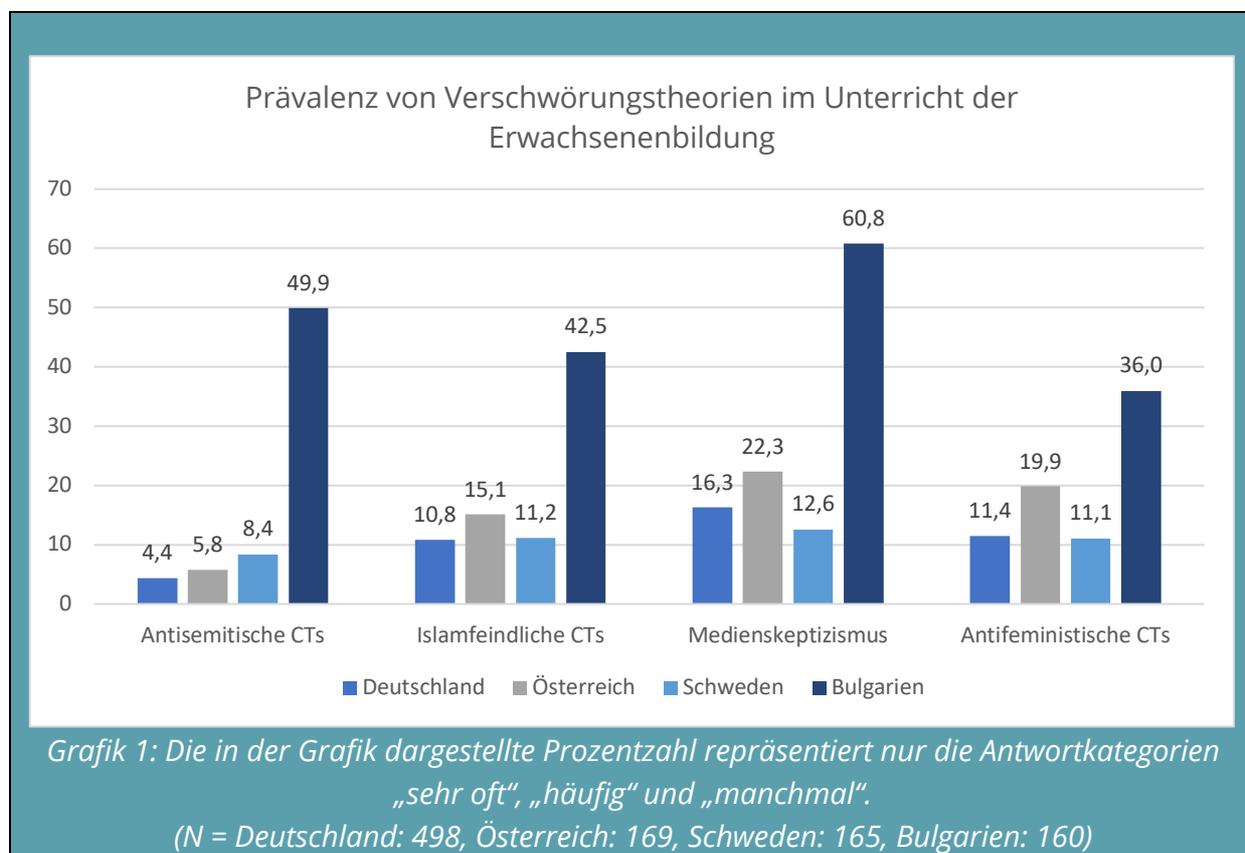
Die Umfrage wurde als Online-Fragebogen publiziert. Sie wurde von den Teilnehmern in völliger Anonymität beantwortet. Das Beantworten nahm pro Person etwa 10-15 Minuten in Anspruch. Die Befragten wurden auf unterschiedliche Weise kontaktiert, in der Regel per E-Mail an die jeweilige Person (sofern persönlicher Kontakt bestand) oder auf dem Weg über ein Anschreiben an die Geschäftsführung von Erwachsenenbildungseinrichtungen mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitarbeiter*innen. Wir können daher relativ sicher sein, dass es sich bei den Personen, die an der Umfrage teilnahmen, tatsächlich um professionelle Erwachsenenbildner*innen handelte (Angestellte oder Honorarprofessor*innen); kontrollieren konnten wir dies aufgrund der strengen Regeln der Anonymität und des Datenschutzes nicht.

Im Hinblick auf die Methodik ergab der Test, dass sich alle Skalen und Items als valide Instrumente zur Messung der Verbreitung von Verschwörungstheorien beim Publikum von Erwachsenenbildungs-Einrichtungen erwiesen haben (zu Qualitätsmessungen siehe Übersicht unter Kapitel X).

Im Folgenden werden die Ergebnisse Skala für Skala dargestellt, wobei alle Items jeder Skala zusammengefasst werden (siehe Kapitel 2.2: Kernelemente des TEACH-Surveys).

Die Diagramme zeigen den prozentualen Anteil der Befragten, die angaben, die durch die Aussagen (Items) dargestellten Ansichten „sehr oft“, „häufig“ oder „manchmal“ angetroffen zu haben. Diese Grafiken zeigen also nur die positiven Antworten. Eine detailliertere Analyse finden Sie im Anhang des vorliegenden Leitfadens.

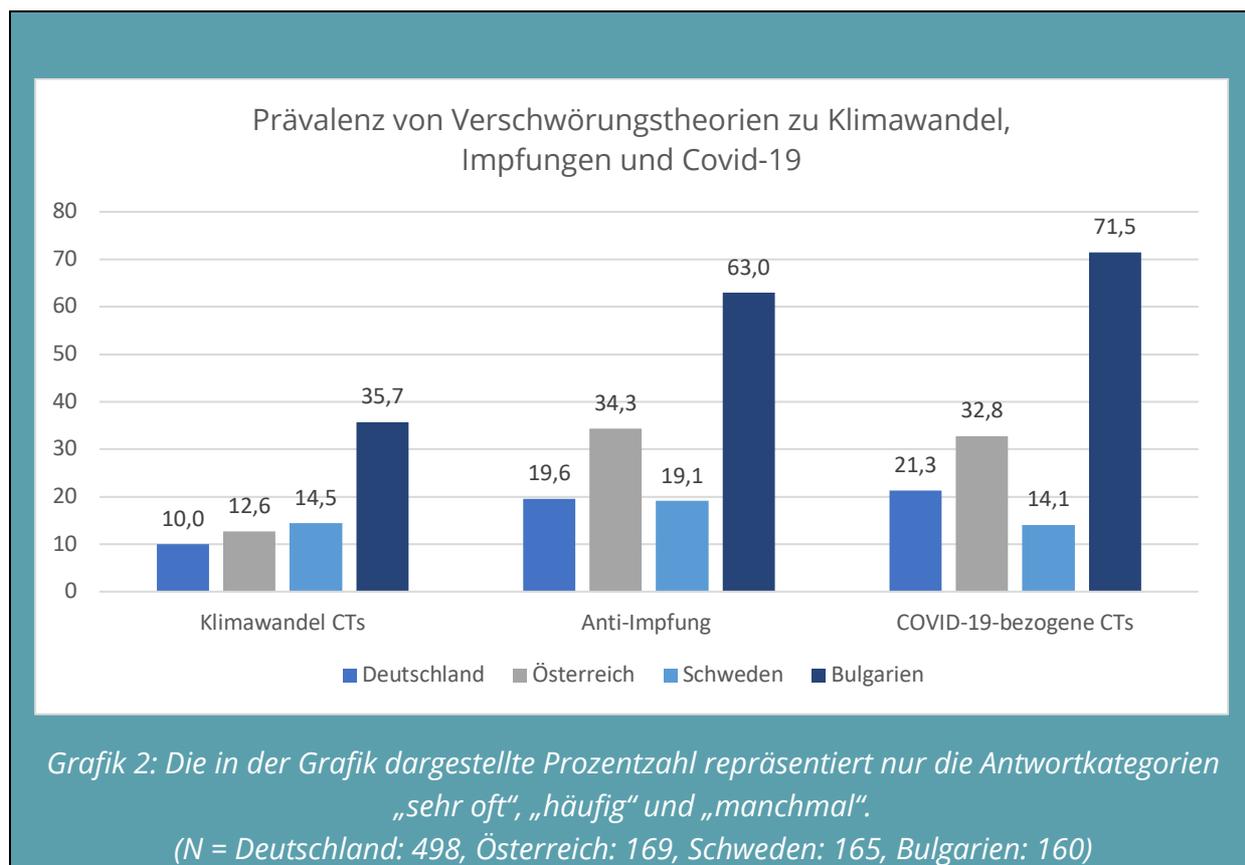
Die endgültige Stichprobe enthielt Antworten von 498 Befragten aus Deutschland, 169 aus Österreich, 165 aus Schweden und 160 aus Bulgarien.



Nach unseren Umfrageergebnissen werden Erwachsenenbildner in Deutschland, Österreich und Schweden in ihrem Berufsleben mit Verschwörungstheorien konfrontiert, die antisemitische, islamfeindliche, medienskeptische oder antifeministische Ansichten transportieren, und zwar in den drei Ländern in vergleichbarem Umfang. Nur ein sehr geringer Prozentsatz ist mit antisemitischen Verschwörungstheorien konfrontiert. Weniger als 9 % der deutschen, österreichischen und schwedischen Pädagogen gaben an, „sehr oft“ bis „manchmal“ mit antisemitischen Verschwörungstheorien konfrontiert zu sein. Die am häufigsten vorkommende antisemitische Verschwörungstheorie ist die Vorstellung, dass Juden die internationalen Finanzinstitutionen dominieren. 6,2 % der deutschen, 10,7 % der österreichischen und 9,1 % der schwedischen Pädagogen wurden im Jahr vor der Befragung „sehr oft“ bis „manchmal“ mit dieser Aussage konfrontiert.

Andere Verschwörungstheorien scheinen in den drei Ländern weiter verbreitet zu sein. Zwischen 11 und 22 % der Erwachsenenbildner*innen in Deutschland, Österreich und Schweden werden regelmäßig mit den anderen drei Typen von Verschwörungstheorien konfrontiert (islamophobe, medienskeptische, anti-feministische). Insbesondere die medienskeptische Aussage „Unsere Medien täuschen die Öffentlichkeit absichtlich“ scheint in Deutschland (26,9 %), Österreich (36,7 %) und Schweden (17,6 %) recht häufig zu sein.

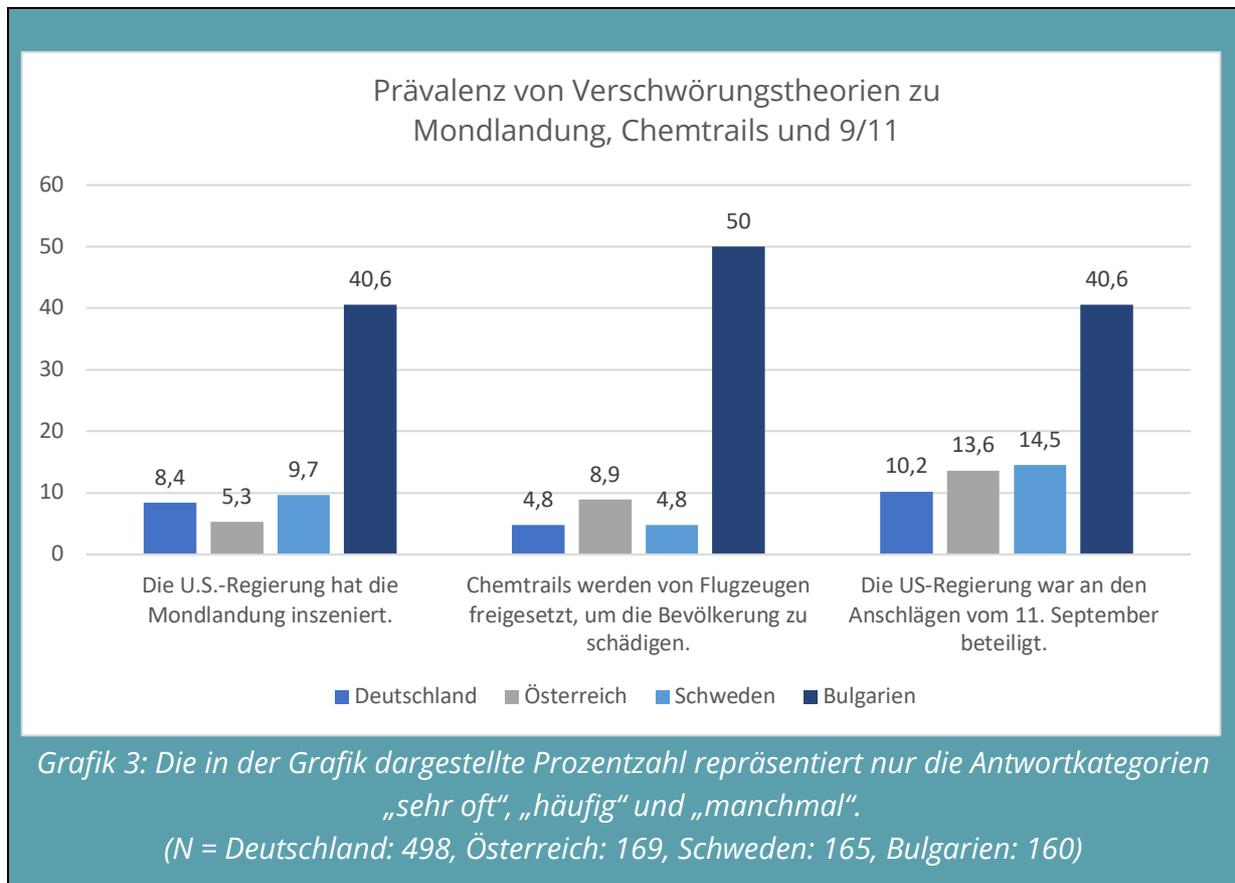
Auffallend ist, dass die Umfrageteilnehmer*innen in Bulgarien angaben, mit allen vier Verschwörungstheorien auf einem viel höheren Niveau konfrontiert zu sein. 49,9 % gaben an, sich „sehr oft“ bis „manchmal“ mit antisemitischen Verschwörungstheorien konfrontiert zu sehen. Ein noch höherer Prozentsatz gab an, mit medienskeptischen Aussagen konfrontiert zu sein (60,8%).³⁴



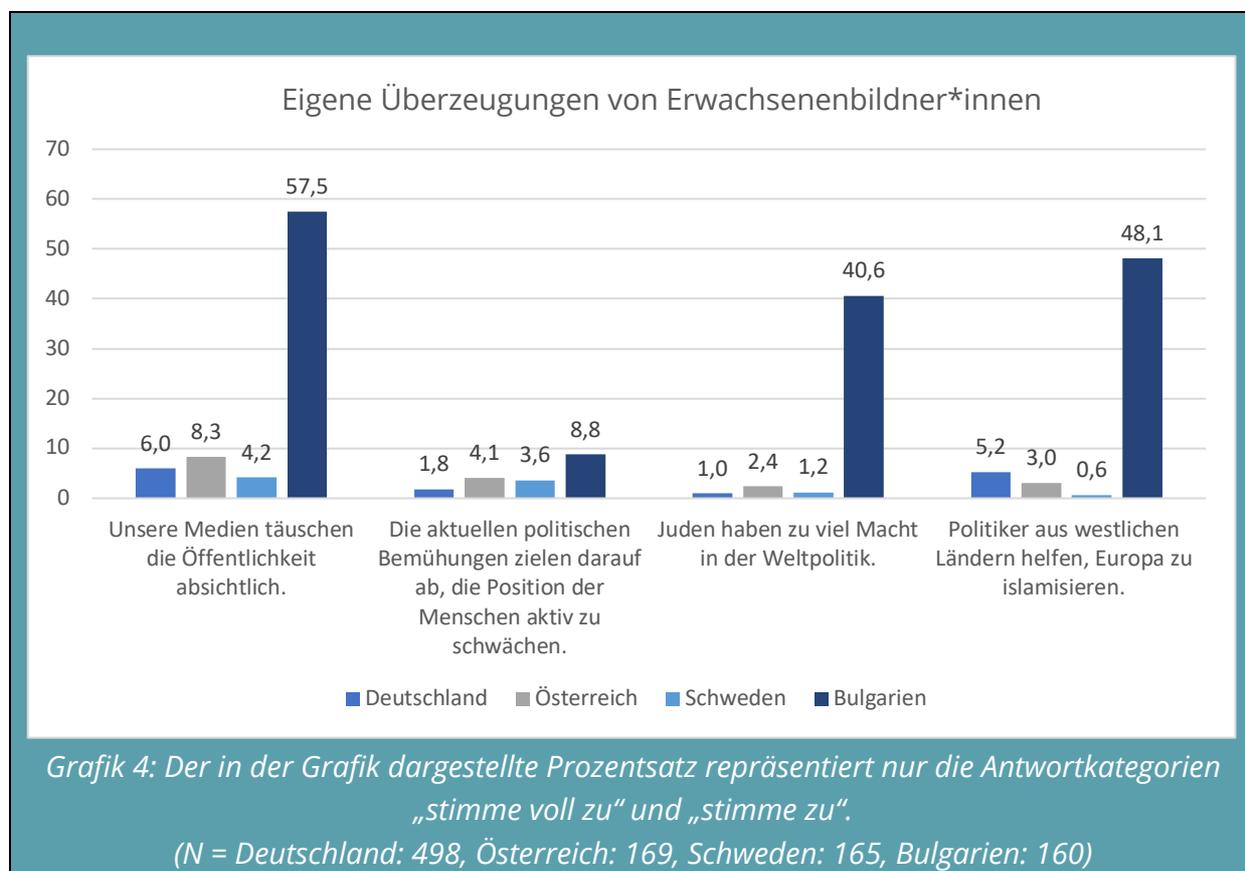
Grafik 2 zeigt einen Überblick über die Skalen, die verschwörungstheoretische Aussagen zum Klimawandel, zur Impf-Gegnerschaft und zu Covid-19 umfassen. Auch hier zeigt sich, dass die Umfrageteilnehmer aus Bulgarien sich bei allen Aussagen in viel höherem Maße betroffen sehen als die aus den anderen drei Ländern. Besonders interessant ist die Skala zu Verschwörungstheorien rund um Covid-19. Obwohl unsere Umfrage nur 4-6 Monate nach dem Ausbruch der Pandemie in Europa stattfand, wurden in Schweden 14,1 % und in Deutschland 21,4 % der Erwachsenenbildner*innen mit Verschwörungstheorien zur Pandemie konfrontiert, in Österreich gar 32,8 %, und in Bulgarien mehr als 70 %.

Die Aussage, mit der die Erwachsenenbildner am häufigsten konfrontiert wurden, war dass das Coronavirus SARS-CoV-2 aus einem Laborium stamme (Deutschland: 27,5 %, Österreich 43,8 %, Schweden 21,8 %, Bulgarien 84,4 %).

³⁴ Siehe vorige Seite.



Die Analyse der Items, die Theorien über die Beteiligung der Regierung an angeblichen Verschwörungen angaben, zeigte, dass die am häufigsten vertretene Verschwörungstheorie in Deutschland, Österreich und Schweden die Idee ist, dass die US-Regierung in die Anschläge vom 11. September 2001 in den USA verwickelt war. Besonders verbreitet sind diese Überzeugungen wiederum in Bulgarien, wo (fast) die Hälfte der Umfrageteilnehmer angab, „manchmal“ bis „sehr oft“ mit diesen Verschwörungstheorien konfrontiert zu werden.



Anhand der Skala, die nach den eigenen Überzeugungen fragt, wird deutlich, dass unter den an der Umfrage beteiligten Erwachsenenbildner*innen in Deutschland, Österreich und in Schweden nur ein kleiner Prozentsatz (< 5 %) antifeministischen oder antisemitischen Verschwörungstheorien Glauben schenkt. Etwas höher ist die Zustimmung zur medienskeptischen Aussage (< 8 %). Pädagog*innen in Bulgarien zeigen eine höhere Zustimmung zu allen Aussagen. Besonders hoch war in Bulgarien die Zustimmung zu den medienskeptischen (57,5%) und den islamfeindlichen Items (48,1%).

Die nations-spezifischen Skalen aus Deutschland, Österreich, Schweden und Bulgarien werten wir hier nicht aus. Mehr zu diesen siehe Anhang.

3. Umsetzung der TEACH-Befragung in Ihrer Erwachsenenbildungseinrichtung

„Was ich erlebt habe, ist: Lernende, die im Internet auf ‚neue Beweise‘ gestoßen sind und angefangen haben, die offiziellen Darstellungen der Dinge zu hinterfragen. Die am häufigsten vorgebrachten Verschwörungstheorien sind, dass die Mondlandung gefälscht und 9/11 ein ‚inside job‘ war.“³⁵

Wenn Sie den TEACH-Survey in Ihrer eigenen Einrichtung einsetzen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich an einige grundlegende wissenschaftliche Richtlinien zu halten, die im Folgenden beschrieben werden.

3.1 Durchführung der Umfrage

1. Grenzen Sie Ihr Interessengebiet ein!

Im Anhang des Leitfadens finden Sie die gesamte TEACH-Umfrage, wie sie in Deutschland, Österreich, Schweden und Bulgarien im Jahr 2020 durchgeführt wurde. Für uns ergaben sich aus dieser Umfrage interessante Erkenntnisse für ein transnationales Projekt zur Verschwörungstheorie-Prävention.

Für Ihre eigene Einrichtung sollten Sie bedenken: Jede Erwachsenenbildungseinrichtung ist anders und hat ihre eigenen Bedürfnisse, und jede Einrichtung kann mit sehr unterschiedlichen Problemen bei ihrem Publikum (Kursteilnehmer, Kunden, Lernenden) konfrontiert sein. Es ist nicht zwingend, dass Sie die Umfrage in toto übernehmen. Vielmehr können Sie Teile auswählen, die für Sie besonders interessant sind. Sie können z.B. nur die Skalen zu Antifeminismus und Antisemitismus verwenden, wenn Sie den Eindruck haben, dass diese für Sie am relevantesten sein könnten. Sie können auch die Fragen zu persönlichen Daten der Befragten (wie Alter oder Bildungsgrad) weglassen und / oder neue Fragen sowie ganze Skalen hinzufügen. (Wie Sie Skalen hinzufügen können, erfahren Sie im nächsten Kapitel).

Wenn Sie sich entscheiden, bei den Angaben zu den Befragten neue Elemente hinzuzufügen, wie z. B. Name, Geburtsdatum und andere sensible Daten, stellen Sie bitte sicher

³⁵ Aussagen, die aus Interviews mit Erwachsenenbildnern in den vier Ländern des TEACH-Projekts stammen. Die Interviews wurden von den Projektpartnern vor der TEACH-Umfrage aufgezeichnet.

dass Sie die Datenschutzbestimmungen (insbesondere aus der europäischen Datenschutzverordnung GDPR³⁶) einhalten sowie Ihre nationalen Gesetze berücksichtigen.

2. Skalen hinzufügen

Es ist durchaus möglich, dass wir nicht alle Verschwörungstheorien abgedeckt haben, die Sie beim Publikum Ihrer Erwachsenenbildungs-Einrichtung antreffen. Angesichts der Geschwindigkeit, mit der neue Verschwörungstheorien entstehen, ist es sogar sehr wahrscheinlich, dass Sie in unserer Vorlage Skalen vermissen, die für Sie besonders wichtig wären.

Daher geben wir eine kurze Anleitung, wie Sie eigene Skalen für die Umfrage erstellen können. Wenn Sie die wissenschaftliche Qualitätsstandards erreichen wollen, sollten Sie darüberhinaus natürlich unbedingt die wissenschaftliche Literatur zu Rate ziehen. Im vorliegenden Leitfaden können wir nur eine sehr rudimentäre Einführung samt Praxistips geben.

Schritte:

1. Erfinden Sie das Rad nicht neu: Möglicherweise wurde zu der Verschwörungstheorie, die Sie hinzufügen möchten, bereits mit Umfrage-Instrumenten wissenschaftlich gearbeitet, und vielleicht können Sie diesen Arbeiten Skalen oder Items entnehmen, die Ihre Verschwörungstheorie bereits erfassen.
2. Behalten Sie im Auge, dass es Ihnen um *Verschwörungstheorien* geht. Sie sollten also Theorien (Aussagen, Überzeugungen, Glauben) zu (angeblichen) *Verschwörungen* erfassen: geheime Verabredungen von einflussreichen Personen oder Gruppen zum Schaden der Allgemeinheit. Um andere Theorien geht es Ihnen nicht. (Zum Beispiel ist die berühmte String-Theorie in der Kosmologie eine wissenschaftliche Theorie zur inneren Struktur der Materie. Auch wenn eine Mehrheit der Kosmologen und Physiker diese Theorie heute für falsch hält, ist die String-Theorie sicherlich keine Theorie über eine Verschwörung.)

Beispiel:

Aussage aus der Wissenschaft:

„Das rechte Narrativ fördert die Ansicht, dass linke Politiker die Migration forcieren, um eine höhere Wahlbeteiligung zu erreichen.“ (aus: Gaston & Uscinski, 2018, S. 19 zu rechten Verschwörungstheorien)

→ Sie können aus dieser Beschreibung ein Item für eine Skala über rechte Verschwörungstheorien formen. Etwa: „Linke Politiker forcieren die Migration, um eine höhere Wahlbeteiligung für ihre Partei zu erreichen.“

³⁶ <https://gdpr-info.eu/>

3. Wenn Sie bei Ihren Recherchen zu dem Ergebnis kommen, dass Sie ein Pionier auf diesem Gebiet sind: Suchen Sie nach wissenschaftlicher Literatur, die die Verschwörung in theoretischer Betrachtung am besten erfasst (Definitionen und Beschreibungen).
4. Versuchen Sie zunächst, Items zu entwerfen, die geeignet wären, die Teilnehmer*innen von Erwachsenenbildungs-Veranstaltungen selbst zu befragen (also nicht die Erwachsenenbildner*innen). Wie das aussehen kann, zeigt unten Tabelle 1. Anschließend nehmen Sie diese Items und wandeln sie um zu Fragen über diese Teilnehmenden, die Sie an die Erwachsenenbildner*innen richten. Das nennt man eine Sekundäranalysematrix. Wie das aussieht, zeigt unten Tabelle 2.

Dinge, die Sie beim Verfassen der Items vermeiden sollten:

- Vermeiden Sie doppelte Verneinungen. Sagen Sie nicht: „Ich habe noch nie mit jemandem gesprochen, der Verschwörungstheorien erwähnt hat.“ (Siehe ein weiteres Beispiel in Tab.1) – Sagen Sie stattdessen: „Ich habe in meinen Kursen noch nie eine Verschwörungstheorie gehört.“
- Vermeiden Sie Doppeldeutigkeiten: „Ich führe gerne leidenschaftliche Diskussionen über Verschwörungstheorien.“ – Stattdessen: „Ich habe das Bedürfnis, eine Diskussion über Verschwörungstheorien zu führen, um zu verhindern, dass andere anfangen, an sie zu glauben.“
- Vermeiden Sie Begriffe/Namen, die unbekannt sein könnten: „Daniel Fiß wird in meinem Unterricht oft besprochen.“ – Stattdessen: „Wir haben in meinem Unterricht über Rechtspopulisten diskutiert.“
- Vermeiden Sie es, mehrere Gedanken in einer Frage zu packen: „Meine Teilnehmer glauben, dass Juden die Welt regieren und dass Flugzeuge Chemtrails in den Himmel sprühen.“ – Stattdessen: „Meine Teilnehmer glauben, dass Juden die Welt regieren“, und separat davon: „Meine Teilnehmer glauben, dass Flugzeuge Chemtrails in den Himmel sprühen.“
- Vermeiden Sie Verallgemeinerungen: „Alle Teilnehmer glauben, dass Juden die Welt beherrschen.“ – Stattdessen: „Ich wurde mit der Theorie konfrontiert, dass Juden die Welt beherrschen.“
- Vermeiden Sie lange Begriffe und Abkürzungen: „Wenn ich an meine letzte Woche denke, habe ich z.B. mindestens einmal pro Woche ASVTn gehört, in manchen Klassen sogar öfter.“ – Stattdessen: „In der Vergangenheit wurde ich mit antisemitischen Verschwörungstheorien konfrontiert.“
- Vermeiden Sie Items, denen praktisch jedermann zustimmen (oder die jedermann ablehnen) wird: „Verschwörungstheorien sind schlecht.“ – Stattdessen: „Verschwörungstheorien sind eine Bedrohung für die Demokratie.“
- Geben Sie Definitionen der Begriffe an, die Sie verwenden.
- Berücksichtigen Sie die Eigenheiten Ihrer Zielgruppe.
- Geben Sie die Quellen an, die Sie beim Erstellen Ihrer Umfrage verwendet haben.

„Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“

Nr.		Stimme voll zu	Stimme zu	Neutral	Stimme nicht zu	Stimme gar nicht zu
1	Kontrollierte Einwanderung führt zum Aussterben der Europäer.	[]	[]	[]	[]	[]
2	Die Medien berichten nicht glaubwürdig über die terroristische Bedrohung durch Migranten.	[]	[]	[]	[]	[]
3	...	[]	[]	[]	[]	[]

Tab 1: Beispiel: Skalazu rechtspopulistischen Verschwörungstheorien für eine Primär-Analyse

Nachdem Sie die Items für eine Primäranalyse erstellt haben (Tabelle 1), können Sie sie nun transformieren in Items für eine Sekundäranalyse, also eine Frage, die – in diesem Falle – Erwachsenenbildner*innen über ihre Wahrnehmung zu ihren Kursteilnehmern befragt. Beispiel:

„Wenn Sie auf das letzte Jahr zurückblicken, wie oft würden Sie sagen, dass Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmern Ihrer Klasse gehört haben?“

Nr.		Sehr oft	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
1	Kontrollierte Einwanderung führt zum Aussterben der Europäer.	[]	[]	[]	[]	[]
2	Die Medien berichten nicht glaubwürdig über die terroristische Bedrohung durch Migranten.	[]	[]	[]	[]	[]
...					

Tab. 2: Beispiel: Umwandlung des Fragebogens in ein Sekundäranalyseformat

3. Die Umfrage durchführen

Wenn Sie Ihre Umfrage eingerichtet haben, stellt sich als nächstes die Frage nach der Umsetzung: Wollen Sie sie auf Papier oder online durchführen? Eine gute Übersicht über die verschiedenen Arten der Umfrageumsetzung sowie deren Vor- und Nachteile finden Sie auf SurveyCrest.de.³⁷

Es ist es auch wichtig, sich im Vorfeld Gedanken über die Anzahl der Teilnehmer zu machen, die Sie erreichen wollen oder können. Es ist vermutlich ein zu hoch gestecktes Ziel, jede einzelne Lehrperson in Ihrer Organisation zu befragen (vor allem, wenn Sie sich entscheiden, mit Papier-Formularen zu arbeiten und die Daten hernach manuell weiterverarbeiten müssen). Andererseits sollten Sie nicht einen zu kleinen Teil Ihrer Mitarbeiter*innen befragen, da dies nicht den tatsächlichen Zustand in Ihrer Einrichtung repräsentieren wird. Vielleicht könnten Sie mit nur einem Fachbereich beginnen (z.B. die Mitarbeiter*innen im Bereich der politischen Bildung oder der Fremdsprachen), oder Sie finden einen Weg, die Umfrage an 100 Kolleg*innen nach dem Zufallsprinzip verteilen. Das ist ganz Ihnen überlassen, und der Entscheidungsprozess sollte mit dem Zweck Ihrer Umfrage Hand in Hand gehen.

3.2 Datenanalyse

Wenn Sie Ihre Daten erhoben haben, ist der nächste Schritt deren Analyse. Es gibt viele Wege und viele verschiedene Analysemethoden. Im Folgenden versuchen wir, Ihnen den einfachsten Weg für eine sinnvolle Auswertung zu zeigen.

1. Prüfen Sie Ihre Daten

Wenn Sie die Fragebögen zurückerhalten haben, überprüfen Sie zunächst die Daten. Wurden die Fragebögen mit dem nötigen Ernst ausgefüllt? Besonders bei Umfragen auf Fragebögen aus Papier können Sie oft schon rein optisch erkennen, ob die Beantwortung vielleicht eher mechanisch erfolgte (Antworten werden als Muster angekreuzt; alle Antworten verwenden nur die extremen Antwortkategorien; es gibt Kommentare, die darauf hinweisen, dass jemand die Aufgabe nicht ernst genommen hat usw.) Entfernen Sie verdächtige Fragebögen aus der Sammlung.

2. Wählen Sie Ihr Datenanalyseprogramm

Es gibt vielerlei Software für die Datenanalyse. Vielleicht haben Sie Zugang zu den gängigen Datenanalyse-Programmen STATA, SPSS Statistics oder MPlus. Die einfachste – und meist auch zugänglichste – Art der Datenverarbeitung ist die Verwendung eines

³⁷ Siehe: <https://www.surveycrest.com/blog/paper-survey-vs-online-survey/>

Tabellenkalkulationsprogramms wie MS Excel oder LibreOffice Calc. Im Folgenden zeigen wir einige einfache Schritte für eine kurze Daten-Analyse mithilfe eines solchen universellen Tabellenkalkulationsprogramms.

3. Codieren Sie Ihre Daten

Wenn Sie die Antworten auf Papier erfasst haben, müssen Sie Ihre Daten zunächst in eine Tabelle übertragen. Haben Sie dagegen mit einem Online-Umfrage-Tool gearbeitet, so wird Ihnen dieses die Daten bereits in Tabellenform ausgeben.

Unabhängig von der Art der Umfrage müssen Sie Ihre Daten kodieren, um mit der Analyse beginnen zu können.

Im Anhang finden Sie ein einfaches Kodierhandbuch.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	age	gender	working experience	Q(1)	Q(2)	Q(3)	Q(4)	Q(5)	Q(6)	Q(7)
2	6	2		4	0	0	0	0	0	0
3	6	2		4	0	0	0	0	0	1
4	5	1		4	0	0	0	0	0	0
5	4	2		2	0	0	0	0	0	0
6	6	1		3	0	0	0	0	0	0
7				N/A						
8	6	2		4	0	0	0	0	0	1
9				N/A						
10	5	1		4	0	0	0	0	0	0
11	4	1		2	0	0	0	0	0	0
12	6	2		4	0	1	0	0	0	0
13	6	2		4	1	0	0	0	0	0
14	3	2		1	0	0	0	0	0	0
15	6	2		4	0	0	0	0	0	0

Ändern Sie die Namen der Spalten entsprechend dem Kodierhandbuch

Codieren Sie die Antworten gemäß dem Kodierhandbuch

4. Datensätze mit fehlenden Antworten entfernen

In einigen Spalten werden Sie einen Eintrag wie „N/A“ (für „not available“) finden, der Items anzeigt, die unbeantwortet gelassen wurden. Um eine korrekte Analyse durchzuführen, sollten Sie all jene Fragebögen aus Ihrer Sammlung entfernen, bei denen die Personen mehr als nur gelegentlich einzelne Items ausgelassen haben. Zum Beispiel kommt es bei Online-Umfragen oft vor, dass eine Person mit dem Ausfüllen beginnt, aber nach 2-3 Minuten einfach aufgibt und nicht mehr zurückkommt. Solche Fragebögen sind zu entfernen.

Fälle, in denen eine Eliminierung des Fragebogens auf jeden Fall in Betracht gezogen werden sollte, sind: Die Person hat nicht auf alle für Sie wichtigen Skalen eine Antwort

gegeben; oder sie hat nur eine einzige Antwort pro Skala gegeben, die anderen Items aber unbeantwortet gelassen. Als Faustregel gilt, dass es geboten ist, alle Antworten einer Person auszuschließen, wenn diese Person nicht mehr als 50 % der Fragen beantwortet hat.

Praxistipp: In typischen Tabellenkalkulationsprogrammen entfernen Sie Antworten einer Person, indem Sie auf die Zeile klicken, einen Rechtsklick machen und auf „Zeile entfernen“ klicken.

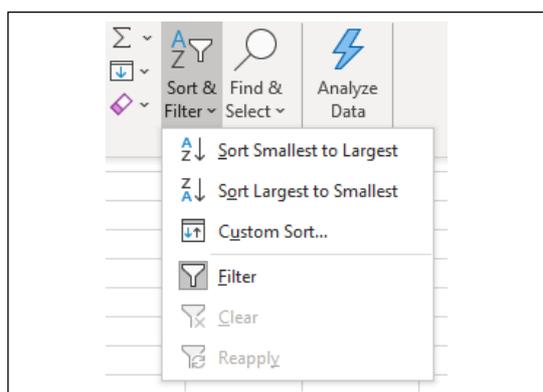
5. Filter verwenden

Wenn Sie sich mit Ihren Daten vertraut gemacht haben, ist die einfachste Möglichkeit, sich einen Überblick über Ihre Daten zu verschaffen, die Verwendung von Filtern, um die verschiedenen Antworten zu zählen. Der folgende Abschnitt gibt einen Überblick über die Verwendung von Filtern in typischen Tabellenkalkulationsprogrammen:

AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM
T2.1	T2.2	T2.3	T2.4	T3.1	T3.2	T3.3
5	5	5	4	4	3	5
5	4	3	2	3	2	4
5	5	5	5	5	5	5
5	5	5	4	5	5	5
5	5	5	4	4	3	5
5	5	5	5	5	5	5
5	3	3	1	4	1	3
5	5	5	5	5	5	5
5	5	5	3	5	4	5
5	5	3	5	5	5	4
3	2	5	3	5	3	5
4	5	5	3	3	3	4
4	4	3	2	3	3	3
3	4	3	4	4	3	4
5	5	5	4	5	5	5
5	5	5	5	5	4	5
5	5	5	5	5	5	5

Wählen Sie das Element, das Sie analysieren möchten, indem Sie die Spalte markieren.

Wählen Sie im Hauptmenü „Filter“.



Beginnen Sie damit, nur die „1“ (steht hier für die Antwort: „stimme sehr zu“) zu filtern. Zählen Sie, wie viele Personen in Ihrer Stichprobe die Antwort „stimme sehr zu“ gegeben haben, die in unserem Beispiel als „1“ kodiert wurde. Fahren Sie so für jede Antwortmöglichkeit und jede Zeile, die für Sie interessant ist, fort. Von dort aus ist es rechnerisch einfach, Ihre Gesamtzahlen in Prozentwerte zu übertragen.

6. Darstellung der Ergebnisse

Der wichtigste Schritt ist, Ihre Daten so darzustellen, dass sie für Sie und andere leicht zu verstehen sind.

Am einfachsten ist es, die Ergebnisse in Tabellenform darzustellen wie im folgenden Beispiel:

Es bleibt Ihnen überlassen, worauf Sie besonders achten wollen. Normalerweise würden Sie hier zusammenfassen, wie viele Personen eher zustimmend auf diese Aussage geantwortet haben (durch Auswahl der Antwortoption „Ich höre diese Aussage sehr oft“/ „oft“ oder „manchmal“)

Item	N	Min/Max	Frequenzen (sehr oft - manchmal, 1-3 im Kodier- handbuch)	%
Den Völkermord an Juden in Europa hat es nicht gegeben.	78	1/5	12	9,4%
Der Einfluss der Juden auf die Wirtschaft ist zu groß.	80	2/5	17	13,6%
Juden haben mehr Einfluss auf den internationalen Finanzmärkten als andere.	80	3/5	13	10,4%

Tab.3: Beispiel zur zusammenfassenden Darstellung der Ergebnisse

Aussage, die der Respondent bewerten soll (Item)

Wie viele Personen haben dieses Item bewertet?

Spannweite: Was war die niedrigste/höchste zu dieser Frage?

Diese Zahlen zeigen, ob alle Extreme der Antwortmöglichkeiten genutzt wurden.

3.3 Wie können Sie Ihre Daten interpretieren?

Sobald Sie einen guten Überblick über Ihre Daten haben, werden Sie anfangen, darüber nachzudenken: „Was kann ich aus dieser Untersuchung mitnehmen?“ Fragen, die Ihnen helfen können, dies zu beantworten, sind etwa:

- **Welche Handlungsfelder haben Sie identifiziert?**

Welche Verschwörungstheorien sind in Ihrer Einrichtung am weitesten verbreitet?

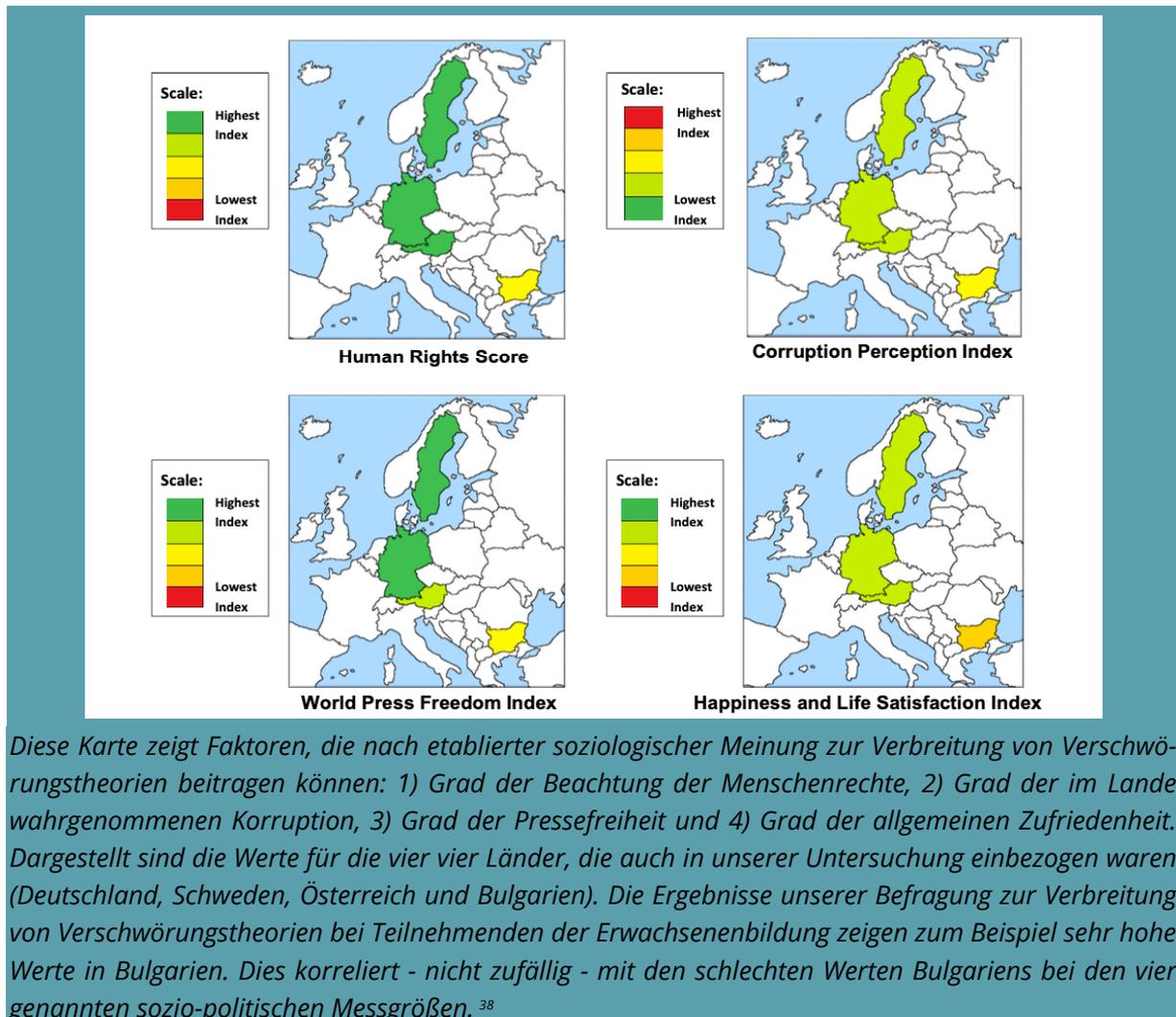
In welchen Fachbereichen haben Dozent*innen am häufigsten mit Verschwörungstheorien zu tun?

- **Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit unseren!**

Unterscheiden sich Ihre Ergebnisse von unseren? Inwiefern? Sind Ihre Pädagogen häufiger mit Verschwörungstheorien konfrontiert oder weniger? Was könnten die Gründe dafür sein?

- **Setzen Sie Ihre Ergebnisse in einen nationalen und internationalen Kontext!**

Viele Faktoren können einen Einfluss auf die Verbreitung von Verschwörungstheorien in einer Gesellschaft haben. Es ist wichtig, sich einiger Faktoren bewusst zu sein, die einen Einfluss auf die Verbreitung von Verschwörungstheorien haben könnten. Im Jahr 2020 wirkte die Coronavirus-Pandemie offensichtlich als Beschleuniger nicht nur für Verschwörungstheorien, die sich direkt auf das Coronavirus beziehen, sondern auch für andere antisemitische, regierungsfeindliche und antidemokratische Verschwörungstheorien.



- **Zu guter Letzt: Unterschätzen Sie nicht den Einfluss von Verschwörungstheorien auf Ihre Kursteilnehmer*innen!**

Selbst wenn Ihre Umfrage ergibt, dass nur 1 bis 2 Prozent Ihrer Dozent*innen berichten, in den von ihnen geleiteten Lehr- und Lernsituationen regelmäßig mit Verschwörungstheorien konfrontiert zu werden, sollten Sie nicht die Wirkungen, die

³⁸ Reporter ohne Grenzen. (2020). 2020 World Press Freedom Index. Online <https://rsf.org/en/ranking>
 Ortiz-Ospina, E. & Roser, M. (2017). Glücklichkeit und Lebenszufriedenheit. Online: <https://ourworldindata.org/happiness-and-life-satisfaction>
 Unsere Welt in Daten. (2018). Korruptionswahrnehmungsindex. Online: <https://ourworldindata.org/grapher/ti-corruption-perception-index?time=2018>
 Roser, M. (2017). Human Rights. Online: <https://ourworldindata.org/human-rights#:~:text=Die%20Human%20rights%20scores%20representieren,die%20auf%20Null%20gestellt%20werden.>

Verschwörungserzählungen in der jeweiligen sozialen Gruppe (Kursteilnehmer, Schulklasse, etc.) haben können, besonders wenn diese regelmäßig mit solchen Aussagen konfrontiert werden.

3.4 Und was folgt daraus? Der Schritt von der Umfrage zur pädagogischen Intervention

Abschließend bleibt noch eine Frage offen: Wenn Sie die Notwendigkeit erkannt haben, sich in Ihren Seminaren, Gruppen und Kursen mit Verschwörungstheorien zu beschäftigen: **Wie geht man damit um?**

In unserem **TEACH-Handbuch** stellen wir einige Methoden vor, wie man in Erwachsenenbildungseinrichtung mit den dort tätigen Personen kurze Fortbildungsveranstaltungen organisieren kann, um sich über den Umgang mit Verschwörungstheorien auszutauschen und von der Erfahrung der anderen zu lernen.

APPENDIX



Appendix

Contents

Appendix 1: TEACH-Survey German Version

Appendix 2: Coding Handbook

Appendix 3: Results of the TEACH-Survey: An Overview



Umfrage für Erwachsenenbildner*innen in Deutschland

Sehr geehrte Teilnehmende,

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage.

Wir sind ein internationales Team, zusammengesetzt aus Wissenschaftler*innen und Erwachsenenbildner*innen aus Deutschland, Österreich, Schweden und Bulgarien.

In dieser Umfrage geht es um Ihre Erfahrungen als Erwachsenenbildner*in in der täglichen Arbeit mit Teilnehmer*innen von Bildungsangeboten. Unser Schwerpunkt liegt auf Ihrer Wahrnehmung von Aussagen der Kursteilnehmer*innen.

Ihre Expertise im Bereich der Erwachsenenbildung ist für unser Projektziel von entscheidender Bedeutung, da Sie und Ihre Kolleg*innen die einzigen sind, die uns einen tiefen Einblick in Ihre Arbeitserfahrungen geben können, auf Basis derer wir Schlussfolgerungen für die Erwachsenenbildung ziehen können.

Wir bitten Sie daher, den Fragebogen vollständig auszufüllen. Dies ist kein Wissenstest. Es gibt in diesem Fragebogen keine richtigen und keine falschen Antworten. Bitte kreuzen Sie immer nur ein Kästchen an. Wo Mehrfachantworten möglich sind, werden Sie darauf hingewiesen.

In dieser Umfrage sind 23 Fragen enthalten.

Ihre Antworten werden **streng vertraulich** behandelt und nur zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt. Die Befragung erfolgt **anonym**. Um Daten verschiedener Erhebungen unter Wahrung der Anonymität zusammenführen zu können, bzw. doppelte Erhebungen zu erkennen, erhält jede Person einen **6-stelligen Code**.

Geben Sie bitte... *

Zunächst haben wir ein paar grundlegende Fragen an Sie, die uns später helfen werden, Ihre Antworten besser einzuordnen:

Welcher Altersgruppe gehören Sie an? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Jünger als 25 Jahre.
- 25 bis 34
- 35 bis 44
- 45 bis 54
- 45 bis 54
- 55 bis 70
- Ich bin älter als 70 Jahre

Geschlecht *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- männlich
- weiblich
- divers

Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie in der Erwachsenenbildung? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Weniger als ein Jahr
- 1 bis 5 Jahre
- 6 bis 10 Jahre
- Über 10 Jahre

In welchem Bereich der Erwachsenenbildung sind Sie tätig? (Mehrfachantworten möglich) *

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Deutschkurse
- Fremdsprachen
- Kunstkurse
- Sport und Bewegung
- Kochkurse
- Kurse im Bereich der Gesundheit
- IT- Kurse
- Kaufmännische und Verwaltungskurse
- Persönliche Kompetenzen (für Privatleben und Beruf)
- Berufliche Bildung
- Zweiter Bildungsweg und Elementarbildung
- Politische Bildung
- Kurse für Jugendliche
- Kurse im Bereich der Aus- und Weiterbildung
- Sonstiges:

Wenn Sie an das letzte Jahr zurückdenken, wie häufig haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmer*innen Ihres Unterrichts gehört? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Den Völkermord an den Juden in Europa hat es nicht gegeben.	<input type="radio"/>				
Der Einfluss der Juden auf die Wirtschaft ist zu groß.	<input type="radio"/>				
Juden haben mehr Einfluss auf den internationalen Finanzmärkten als andere.	<input type="radio"/>				
Die Juden haben zu viel Macht in der Weltpolitik.	<input type="radio"/>				
Juden wurden im Voraus über die Anschläge auf das World Trade Center in New York informiert.	<input type="radio"/>				

Wenn Sie an das letzte Jahr zurückdenken, wie häufig haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmer*innen Ihres Unterrichts gehört? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Deutschland läuft Gefahr, bald selbst ein islamischer Staat zu werden.	<input type="radio"/>				
Die gelenkte muslimische Zuwanderung führt zu einem Aussterben europäischer Völker.	<input type="radio"/>				
In Europa findet ein großer Austausch zwischen der einheimischen Bevölkerung und den muslimischen Zuwanderern statt.	<input type="radio"/>				
Etablierte Parteien sind dafür verantwortlich, dass Europa immer stärker islamisiert wird.	<input type="radio"/>				

Wenn Sie an das letzte Jahr zurückdenken, wie häufig haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmer*innen Ihres Unterrichts gehört? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Die Medien belügen die Öffentlichkeit nach Strich und Faden.	<input type="radio"/>				
Die Medien verschweigen die aktuelle Terrorgefahr in Deutschland.	<input type="radio"/>				
Die Medien vertuschen die Kriminalität von Flüchtlingen.	<input type="radio"/>				
Systempolitiker unterstützen aktiv eine lockere Migrationspolitik, um ihre Wählerbasis zu stärken.	<input type="radio"/>				
Die Medien spielen die Zahlen der Flüchtlinge, die zu uns kommen, herunter.	<input type="radio"/>				

Wenn Sie an das letzte Jahr zurückdenken, wie häufig haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmer*innen Ihres Unterrichts gehört? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Die aktuellen Bemühungen der Politik wollen die Position des Mannes aktiv schwächen.	<input type="radio"/>				
Aktuell herrscht in Deutschland ein regelrechter „Genderwahn“.	<input type="radio"/>				
Feminismus führt zu weniger Geburten, was zu einer Masseneinwanderung aus muslimischen Ländern führt.	<input type="radio"/>				
Die Feministinnen versuchen, die traditionelle Familienstruktur zu zerstören.	<input type="radio"/>				

Wenn Sie an das letzte Jahr zurückdenken, wie häufig haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmer*innen Ihres Unterrichts gehört? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Die Menschen sind nicht die Verursacher des Klimawandels.	<input type="radio"/>				
Es gibt keine Erderwärmung.	<input type="radio"/>				
Klimaaktivismus ist ein Ergebnis wirtschaftlicher Interessen großer Konzerne.	<input type="radio"/>				

Wenn Sie an das letzte Jahr zurückdenken, wie häufig haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmer*innen Ihres Unterrichts gehört? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Die Wirksamkeit von Impfungen wurde nie belegt.	<input type="radio"/>				
Impfungen fördern Allergien.	<input type="radio"/>				
Die Nebenwirkungen und Risiken von Impfungen sind unkalkulierbar.	<input type="radio"/>				
Hinter Impfungen stecken hauptsächlich wirtschaftliche Interessen der Pharmaindustrie.	<input type="radio"/>				

Wenn Sie an das letzte Jahr zurückdenken, wie häufig haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmer*innen Ihres Unterrichts gehört? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Die US-amerikanische Regierung hat die Mondlandung nur inszeniert.	<input type="radio"/>				
Flugzeuge versprühen Chemikalien, um der Bevölkerung Schaden zuzufügen.	<input type="radio"/>				
Bei den Anschlägen in New York am 11. September 2001 war die amerikanische Regierung stärker involviert, als sie hinterher zugeben wollte.	<input type="radio"/>				

Wenn Sie an das letzte Jahr zurückdenken, wie häufig haben Sie die folgenden Aussagen von Teilnehmer*innen Ihres Unterrichts gehört? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Die Bundesrepublik Deutschland ist kein legitimer Staat.	<input type="radio"/>				
Das Deutsche Reich besteht fort.	<input type="radio"/>				
Deutschland ist in Wahrheit eine GmbH und kein Staat.	<input type="radio"/>				

Abschließend, würden wir gerne wissen, ob die Teilnehmer*innen Ihrer Kurse Sie in letzter Zeit mit den folgenden Aussagen konfrontiert haben? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Sehr häufig	Häufig	Manchmal	Eher selten	Gar nicht
Das Coronavirus ist frei erfunden und nutzt ausschließlich der Panikmache.	<input type="radio"/>				
Das Coronavirus stammt aus einem Labor.	<input type="radio"/>				
Das Coronavirus ist nicht gefährlicher als die Grippe.	<input type="radio"/>				
Bill Gates möchte die Corona-Pandemie nutzen, um in Menschen Mikrochips zu implantieren.	<input type="radio"/>				
Das Coronavirus wird genutzt, um einen gesellschaftlichen Impfbzwang einzuführen.	<input type="radio"/>				

Bevor wir zu den letzten Fragen im Fragebogen gehen, wollen wir noch Ihre persönliche Meinung zu Aussagen, die so oder so ähnlich immer wieder im öffentlichen Diskurs vorkommen.

Bitte geben Sie an, wie stark Sie den folgenden Aussagen zustimmen würden:

*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Stimme sehr zu	Stimme zu	Weder noch	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Die Medien belügen die Öffentlichkeit nach Strich und Faden.	<input type="radio"/>				
Die aktuellen Bemühungen der Politik wollen die Position des Mannes aktiv schwächen.	<input type="radio"/>				
Die Juden haben zu viel Macht in der Weltpolitik.	<input type="radio"/>				
Etablierte Parteien sind dafür verantwortlich, dass Europa immer stärker islamisiert wird.	<input type="radio"/>				

Bevor die Umfrage zu Ende ist, interessieren uns noch einige weitere Fragen, damit wir den Kontext Ihrer Arbeit besser verstehen können:

Hatten Sie bei der Beantwortung der Umfrage eine spezielle Gruppe von Kursteilnehmer*innen im Kopf? (Mehrfachantworten möglich) *

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Ja, meine Antworten beziehen sich eher auf Kursteilnehmer*innen aus der Großstadt.
- Ja, meine Antworten beziehen sich eher auf Kursteilnehmer*innen aus ländlichen Regionen.
- Ja, meine Antworten beziehen sich eher auf Kursteilnehmer*innen, die studiert haben.
- Ja, meine Antworten beziehen sich eher auf Kursteilnehmer*innen, die nicht studiert haben.
- Ich hatte unterschiedliche Kursteilnehmer*innen im Kopf, die sich nicht einem bestimmten Typus zuschreiben lassen.
- So einfach lässt sich das nicht beantworten.

Versetzen Sie sich bitte in die folgende Situation: Während Ihres Unterrichts äußert ein*e Kursteilnehmer*in eine Behauptung, die im wissenschaftlichen Diskurs widerlegt ist. Beispiel: Die Erde sei eine Scheibe. Wie sicher fühlen Sie sich im Umgang mit dieser Situation? (Mehrfachantworten möglich). *

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Ich fühle mich sehr sicher und weiß genau, wie ich mit dieser Situation umgehen soll.
- Ich fühle mich mehr oder weniger sicher und habe eine Idee, wie ich mit der Situation umzugehen kann.
- Ich fühle mich in dieser Situation nicht sehr sicher.
- Ich fühle mich verloren und weiß nicht, wie ich aus dieser Situation herauskommen soll.
- Ich würde die Situation ignorieren und versuchen, mit meinem Unterricht einfach ungestört weiterzumachen.
- Ich würde die/den Teilnehmer*in damit konfrontieren, dass diese*r gerade eine wissenschaftlich widerlegte Behauptung aufgestellt hat.

Fast geschafft! Bitte beantworten Sie noch die letzten fünf Fragen betreffend Ihrer Person

Was ist Ihr höchster Bildungsabschluss?

*

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ich habe kein Abitur.
- Ich habe das (Fach-)Abitur.
- Ich habe einen Bachelor-Abschluss.
- Ich habe einen Master-, Magister- oder Diplomabschluss.
- Ich habe einen Doktorgrad.
- Sonstiges, bitte ergänzen

Sind Sie in Deutschland geboren?

*

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Ja
- Nein. Bitte geben Sie an, wo Sie geboren sind:

Gehören Sie einer Religionsgemeinschaft an (Mehrfachantworten möglich)?

*

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- christlich
- muslimisch
- Nein, ich gehöre keiner Religionsgemeinschaft an.
- Ich würde mich selbst als atheistisch bezeichnen.
- Sonstiges:

Wie würden Sie Ihre Arbeitszufriedenheit beschreiben?

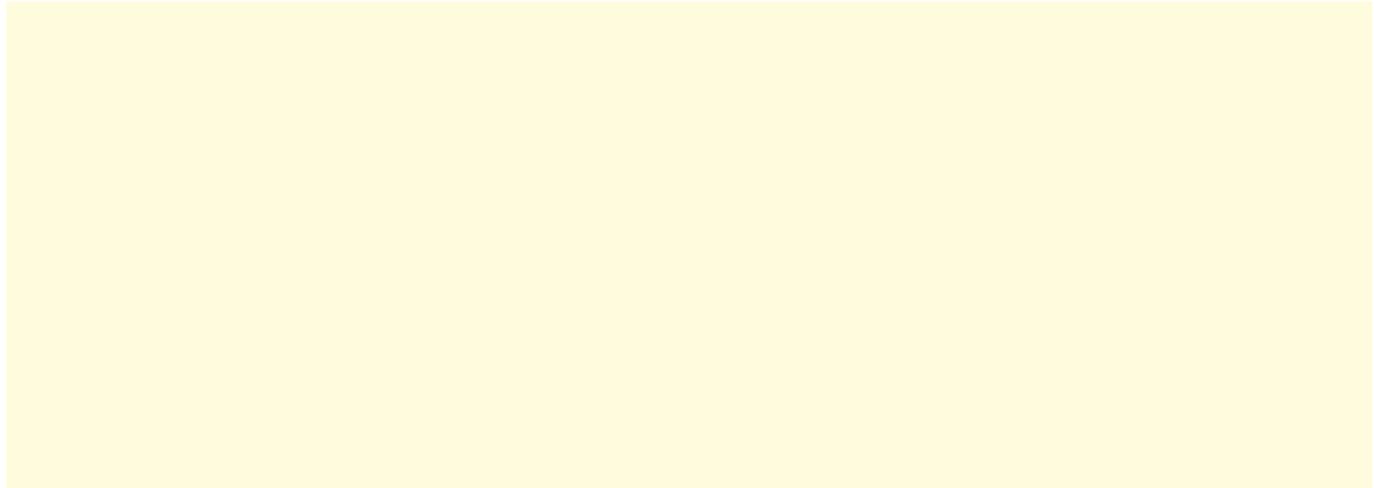
*

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ich bin sehr zufrieden mit meiner Arbeitssituation.
- Ich bin eher zufrieden mit meiner Arbeitssituation.
- Ich bin mit meiner Arbeitssituation eher nicht zufrieden.
- Ich bin sehr unzufrieden mit meiner Arbeitssituation.

Haben Sie noch einen Gedanken oder eine Anmerkung, die Sie gerne mit uns teilen würden?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:



Vielen Dank für Ihre Teilnahme.

28.11.2020 – 00:00

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:
Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.

Appendix 2: Coding Handbook: Teach

Demographics:

Q1: Age group:	1-6 (1= younger then 18; 7= above 70)
Q2: Gender:	1-3 (1= male, 2=female, 3= other)
Q3: Experience:	1-4 (1= less then one year; 4= more then 10 years)
Q4: Teaching area:	Bipolar coding 1: yes, 2: no Teach_classcode, multiple teaching areas are possible
Teach_other:	comment; if no comment was given, leave the space empty

Scales:

T1.1- 1.5: Antisemitism:	1-5 (1= very often; 5= never)
T2.1-2.4: Islamophobia:	same as above
T3.1-3.5: Right Wing:	same as above
T4.1-3.4: Anti-Feminism:	same as above
T5.1-5.3: Climate Change:	same as above
T6.1-6.4: Anti-Vaccination:	same as above
T7.1-7.3: Gov. Conspiracies:	same as above
T8.1-8.X: National Scale(s):	same as above
T9.1-9.5: Coronavirus:	same as above
T10.1-10.3: Own Beliefs:	same as above

Additional questions:

F1: urban/rural learners:	bipolar coding , Yes: 1; No: 2
F2: reaction of CTs:	bipolar coding , Yes: 1; No: 2



Last questions:

- L1: Highest Degree: 1-7 (1= Less than high-school diploma; 7= other)
- L1 (other): comment; if no comment was given, leave the space empty
- L2: Born in Country: 1-2 (1= yes; 2= no)
- L2 (other): comment; if no comment was given, leave the space empty
- L3 (religion): **bipolar coding**, Yes: 1; No: 2
- L3 (other): comment; if no comment was given, leave the space empty
-
- L5: satisfy. with job: 1-4 (1= I am very satisfied, 5= very unsatisfied)
- L6 (add. comment): Comment; if no comment was given, leave the space empty.
-



Appendix 3

Results of the TEACH Survey

Tab.2 Islamophobic Conspiracy Theories

No.*/	Item	C	N	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
3	<i>Country¹ faces the danger of becoming an Islamic state soon.</i>	GE	498	1	5	4.52	0.832	3.6(12.4)	0.745
		AU	169	1	5	4.23	1.075	6.5(21.3)	0.795
		SW	165	1	5	4.55	0.865	4.2(12.7)	0.832
5	Orchestrated immigration leads to the extinction of European people.	BU	160	1	5	3.41	1.333	25.6 (50.6)	0.754
		GE	498	1	5	4.67	0.767	3.6(8.0)	0.806
		AU	169	1	5	4.50	0.914	7.1(13.0)	0.848
7	A great exchange between the native population and Muslim immigrants is going on in Europe.	SW	165	1	5	4.75	0.713	2.4(7.3)	0.862
		BU	160	1	5	3.31	1.298	28.7(55.0)	0.818
		GE	498	1	5	4.49	0.830	3.8(13.7)	0.516
8	Mainstream Western politicians are responsible for the fact that Europe is increasingly becoming a Muslim continent.	AU	169	1	5	4.43	0.871	4.1(13.6)	0.640
		SW	165	1	5	4.52	0.888	3.6(13.9)	0.858
		BU	160	1	5	3.28	1.388	29.4(55.6)	0.833
8	Mainstream Western politicians are responsible for the fact that Europe is increasingly becoming a Muslim continent.	GE	498	1	5	4.65	0.757	3.2(9.0)	0.708
		AU	169	1	5	4.49	0.907	5.3(12.4)	0.755
		SW	165	1	5	4.67	0.812	3.0(10.9)	0.832
8	Mainstream Western politicians are responsible for the fact that Europe is increasingly becoming a Muslim continent.	BU	160	1	5	3.86	1.348	20.0(33.8)	0.960

Subscales: 3= Rise of the Muslim community; 5,7 = Great Replacement; 8= Counter Jihad Movement/ Eurabia.
Cronbachs' α = SW = 0.932; AU = 0.888; BU = 0.897; GE = 0.849

¹ Depending on the national context: Germany, Austria, Sweden, Bulgaria

Tab. 3 Media Scepticism and Imported Voter Turnouts by Immigration

No.*	Item	C	N	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
1	The <i>Country</i> media are deceiving the public on purpose.	GE	498	1	5	4.10	1.040	9.2(26.9)	0.654
		AU	169	1	5	3.73	1.204	16.6(36.7)	0.650
		SW	165	1	5	4.37	0.905	3.0(17.6)	0.682
		BU	160	1	5	2.36	1.301	58.1(80.6)	0.560
2	The media do not report credible on the terrorist threat in <i>Country</i> .	GE	498	1	5	4.57	0.788	3.0(10.8)	0.804
		AU	169	1	5	4.52	0.976	7.1(11.8)	0.864
		SW	165	1	5	4.65	0.754	2.4(10.3)	0.823
		BU	160	1	5	3.41	1.315	28.1(50.0)	0.791
3	The <i>Country</i> media systematically conceal the crimes committed by refugees.	GE	498	1	5	4.38	0.955	5.6(17.1)	0.784
		AU	169	1	5	4.18	1.125	11.2(22.5)	0.799
		SW	165	1	5	4.56	0.836	3.0(14.5)	0.796
		BU	160	1	5	3.28	1.401	33.8(53.1)	0.819
7	Mainstream political parties push for a more open migration policy to strengthen their electoral base.	GE	498	1	5	4.70	0.682	2.0(8.0)	0.725
		AU	169	1	5	4.37	0.998	6.5(17.8)	0.741
		SW	165	1	5	4.71	0.699	2.4(7.3)	0.685
		BU	160	1	5	3.49	1.462	29.4(48.1)	0.788
8	The media do not report credibly numbers of refugees coming to <i>Country</i> .	GE	498	1	5	4.60	0.804	3.4(10.4)	0.744
		AU	169	1	5	4.31	0.994	6.5(18.3)	0.769
		SW	165	1	5	4.69	0.695	1.8(7.9)	0.793
		BU	160	1	5	3.05	1.431	41.3(59.4)	0.828

Subscales: 1,2,3,8= Distrust in Media; 7= Imported Voter turnouts as a reason for a layback immigration politics (excluded from further analysis).
Cronbachs' α = SW= 0.898; AU = 0.897; BU = 0.902; GE = 0.888 (without Item 7).

Tab. 4 Anti-Feminist Conspiracy Theories

No. *	Item	C	N	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
5	The current political efforts are aimed at actively weakening the position of men.	GE	498	2	5	4.82	0.533	0.8(5.0)	0.539
		AU	169	1	5	4.63	0.836	4.7(8.3)	0.645
		SW	165	1	5	4.65	0.734	1.8(10.3)	0.710
		BU	160	1	5	4.19	0.998	5.6(26.9)	0.607
		GE	498	1	5	4.08	1.033	8.6(28.5)	0.459
		AU	169	1	5	3.42	1.208	21.9(53.3)	0.515
7	The current discourses in <i>Country</i> regarding Gender is getting out of hand.	SW	165	1	5	4.44	0.920	4.2(17.6)	0.731
		BU	160	1	5	3.50	1.303	21.9(50.0)	0.667
		GE	498	1	5	4.83	0.529	0.6(5.0)	0.630
10	Feminism leads to fewer births, which leads to mass immigration from Muslim countries.	AU	169	1	5	4.74	0.684	2.4(5.3)	0.607
		SW	165	1	5	4.86	0.551	1.2(4.8)	0.558
		BU	160	1	5	4.08	1.187	12.5(30.0)	0.677
13	Feminists want to destroy the traditional family.	GE	498	1	5	4.73	0.671	2.4(7.2)	0.621
		AU	169	1	5	4.50	0.894	4.7(12.4)	0.721
		SW	165	1	5	4.57	0.806	2.4(11.5)	0.736
		BU	160	1	5	3.83	1.250	16.9(36.9)	0.694

Subscales: 5,7,13 = The feminist conspiracy; 10= Extinction of white race through feminism.
Cronbachs' α = SW = 0.838; AU = 0.787; BU = 0.830; GE = 0.726

Tab. 5 Climate Change Conspiracy Theory

No.*	Item	C	N	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently) in %	r
1	People are not the cause of climate change.	GE	498	1	5	4.48	0.902	5.0(14.5)	0.677
		AU	169	1	5	4.33	1.078	10.7(16.6)	0.676
		SW	165	1	5	4.42	0.918	3.6(14.5)	0.864
		BU	160	1	5	3.71	1.300	17.5(41.3)	0.641
3	Global warming is not real.	GE	498	1	5	4.69	0.683	1.8(7.8)	0.694
		AU	169	1	5	4.51	0.907	7.1(12.4)	0.711
		SW	165	1	5	4.48	0.874	3.6(14.5)	0.833
		BU	160	1	5	3.94	1.209	15.6(31.3)	0.654
4	Climate activism is the product of economic interests.	GE	498	1	5	4.70	0.696	2.6(7.8)	0.576
		AU	169	1	5	4.62	0.739	2.4(8.9)	0.641
		SW	165	1	5	4.53	0.908	4.2(14.5)	0.769
		BU	160	1	5	3.30	1.312	20.6(34.5)	0.582

Cronbachs Alpha: SW= 0.911; AU= 0.810; BU = 0.785; GE = 0.793

Tab. 6 Scale: Anti-Vaccination

No. *	Item	C	N	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
1	The effectiveness of vaccinations has never been proven.	GE	498	1	5	4.44	0.831	2.6(16.3)	0.756
		AU	169	1	5	4.09	1.085	8.9(27.8)	0.788
		SW	165	1	5	4.54	0.880	3.6(15.2)	0.779
2	Vaccines cause allergies.	BU	160	1	5	3.27	1.191	26.3(53.1)	0.647
		GE	498	1	5	4.40	0.918	4.2(18.7)	0.777
		AU	169	1	5	4.04	1.133	10.7(30.2)	0.852
3	Vaccines have serious risks, including dangerous side effects.	SW	165	1	5	4.41	0.876	3.0(18.2)	0.775
		BU	160	1	5	3.18	1.236	31.9(59.4)	0.813
		GE	498	1	5	4.22	1.006	6.6(21.9)	0.832
5	The main driving forces behind vaccinations are the business interests of the pharma industry.	AU	169	1	5	3.78	1.177	14.8(38.5)	0.887
		SW	165	1	5	4.14	0.975	5.5(26.7)	0.835
		BU	160	1	5	2.91	1.217	40.6(67.5)	0.793
5	The main driving forces behind vaccinations are the business interests of the pharma industry.	GE	498	1	5	4.28	1.075	8.2(21.5)	0.769
		AU	169	1	5	3.69	1.273	19.5(40.8)	0.848
		SW	165	1	5	4.39	0.973	4.8(16.4)	0.776
		BU	160	1	5	2.59	1.310	54.4(71.9)	0.811

Cronbachs' α = SW = 0.907; AU = 0.798; BU = 0.893; GE = 0.900

Tab. 7 Governmental Conspiracy Theories - Single Items

No.*	Item	C	N	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %
1	The U.S. government staged the moon landing.	GE	498	1	5	4.71	0.673	1.6(8.4)
		AU	169	1	5	4.70	0.695	5.3(8.9)
		SW	165	1	5	4.65	0.778	3.6(9.7)
		BU	160	1	5	3.72	1.289	20.6(40.6)
2	Chemicals are released by airplanes to harm the population.	GE	498	1	5	4.81	0.530	0.4(4.8)
		AU	169	1	5	4.64	0.812	5.3(8.9)
		SW	165	2	5	4.79	0.561	1.2(4.8)
		BU	160	1	5	3.39	1.462	31.3(50.0)
5	The U.S. government was involved in the 9/11 attack.	GE	498	1	5	4.61	0.789	3.4(10.2)
		AU	169	1	5	4.49	0.887	4.7(13.6)
		SW	165	1	5	4.53	0.908	4.2(14.5)
		BU	160	1	5	3.81	1.306	17.5(40.6)

Tab. 8 Covid-19 Conspiracy Theories

No.*	Item	C	N	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
3	The coronavirus does not exist.	GE	498	1	5	4.45	0.876	3.2(15.3)	0.722
		AU	169	1	5	4.18	1.084	8.3(27.2)	0.773
		SW	165	1	5	4.69	0.721	2.4(8.5)	0.775
		BU	160	1	5	2.76	1.253	45.0(73.1)	0.717
4	The coronavirus was created in a laboratory.	GE	498	1	5	4.08	1.089	8.2(27.5)	0.697
		AU	169	1	5	3.73	1.183	14.2(43.8)	0.772
		SW	165	1	5	4.28	1.075	7.3(21.8)	0.770
		BU	160	1	5	2.16	1.251	64.4(84.4)	0.763
5	The coronavirus is no more dangerous than the seasonal flu.	GE	498	1	5	3.76	1.145	13.5(41.4)	0.677
		AU	169	1	5	3.19	1.345	31.4(58.0)	0.776
		SW	165	1	5	4.05	1.106	8.5(26.7)	0.677
		BU	160	1	5	2.51	1.259	55.5(78.8)	0.748
6	Bill Gates is using the coronavirus to microchip people.	GE	498	1	5	4.68	0.759	3.0(9.4)	0.697
		AU	169	1	5	4.51	0.939	5.9(12.4)	0.747
		SW	165	1	5	4.81	0.630	2.4(5.5)	0.661
		BU	160	1	5	3.20	1.427	36.3(55.6)	0.752
7	The coronavirus is used in order to force us all to get a mandatory vaccination.	GE	498	1	5	4.55	0.918	5.6(13.1)	0.714
		AU	169	1	5	4.15	1.127	10.1(22.5)	0.692
		SW	165	1	5	4.72	0.754	3.4(7.9)	0.764
		BU	160	1	5	2.83	1.456	51.9(65.6)	0.753

Cronbachs' α = SW = 0.874; AU = 0.900; BU = 0.896; GE = 0.867

Tab. 9 Own Beliefs

No.*	Item	C	N	min	max	Mean value	SD	Frequencies (strongly agree, agree (neither agree nor disagree)) in %
1	The <i>Country</i> media is deceiving the public on purpose.	GE	498	1	5	4.30	0.925	6.0(17.1)
		AU	169	1	5	4.05	0.993	8.3(24.9)
		SW	165	1	5	4.30	0.919	4.2(21.2)
		BU	160	1	5	2.38	1.298	57.5(81.3)
2	The current political efforts are aimed at actively weakening the position of men.	GE	498	1	5	4.74	0.668	1.8(8.4)
		AU	169	1	5	4.63	0.857	4.1(9.5)
		SW	165	1	5	4.58	0.828	3.6(10.9)
		BU	160	1	5	4.18	1.057	8.8(26.9)
3	Jews have too much power in world politics.	GE	498	2	5	4.83	0.547	1.0(5.8)
		AU	169	1	5	4.76	0.686	2.4(7.7)
		SW	165	1	5	4.73	0.684	1.2(9.1)
		BU	160	1	5	3.06	1.411	40.6(60.6)
4	Politicians from Western countries are helping to islamize Europe.	GE	498	1	5	4.59	0.873	5.2(12.4)
		AU	169	1	5	4.61	0.803	3.0(12.4)
		SW	165	1	5	4.72	0.630	0.6(6.7)
		BU	160	1	5	3.45	1.345	36.3(48.1)

National Scales

Sweden: n= 165 National Scale - Eurabia

No.*	Item	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
1	Swedes are at risk at becoming second class citizens.	1	5	4,71	,741	2.4(6.7)	,802
2	Muslims islammize Sweden through high numbers of childbirth.	1	5	4,59	,862	4.2(10.9)	,885
3	Muslims islammize Sweden through immigration.	1	5	4,54	,894	4.2(13.3)	,885
4	Islam is the largest threat against Sweden today.	1	5	4,62	,830	3.6(9.7)	,833
5	Sweden is being colonized by Muslims through the financial support of rich Muslim countries.	1	5	4,74	,715	1.8(8.5)	,807

Cronbachs Alpha: 0.940

Austria: n = 169 National Scale – Mord an Jörg Haider

No. *	Item	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
1	Jörg Haider's Tod war kein Unfall.	1	5	4,63	,885	4.7(10.7)	,924
2	Jörg Haider wurde ermordet.	1	5	4,68	,869	4.1(9.5)	,928
3	Der israelische Geheimdienst Mossad ist für Jörg Haider's Tod verantwortlich.	1	5	4,88	,569	1.8(3.6)	,675
4	Jörg Haider's Unfallort wurde manipuliert.	1	5	4,69	,816	4.1(8.9)	,884

Cronbachs Alpha: 0.931

Bulgaria: n= 160 National Scale 1 - The Genocide against Bulgarians

No.*	Item	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
1	Bulgarian politicians deliberately implement a low-living standard plan in order to change the demographic picture.	1	5	3.31	1.496	32.5(52.5)	,725
2	Deliberately suppressed are the facts that Bulgaria is the oldest European country with rich culture in view Bulgarians to be depersonalized.	1	5	3.11	1.469	40.6(58.1)	,844
3	History textbooks do not reflect the real facts aimed at losing our national spirit and identity.	1	5	2.77	1.402	45.6(70.6)	,819
4	A brutal policy of genocide against the Bulgarians is being pursued.	1	5	3.11	1.439	35.6(60.0)	,781

Cronbachs Alpha: 0.908

Bulgaria: n= 160 National Scale 2 - The Genocide against Bulgarians

No.*	Item	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
1	The policy towards integration and inclusion of Roma leads to the destruction of the Bulgarians.	1	5	2.80	1.386	45.0(64.4)	,791
2	Roma enjoy privileges and sponge on Bulgarians.	1	5	2.04	1.268	71.9(84.4)	,780
3	Pressure on Bulgaria is exercised to retain the Roma on its territory.	1	5	2.91	1.527	46.3(61.9)	,817
4	Bulgarian media conceal the crime of Roma.	1	5	2.69	1.496	51.2(67.5)	,842

Cronbachs Alpha: 0.914

Germany: n= 498 National Scale - Reichsbürger

No.*	Item	min	max	Mean value	SD	Frequencies (Very often, frequently (sometimes)) in %	r
1	Die Bundesrepublik Deutschland ist kein legitimer Staat	2	5	4.90	0.408	0.4(2.8)	0.611
2	Das Deutsche Reich besteht fort.	3	5	4.92	0.337	0(1.8)	0.618
3	Deutschland ist in Wahrheit eine GmbH und kein Staat.	1	5	4.93	0.349	0.2(1.8)	0.441

Cronbachs Alpha: 0.728

Personal Data and extra Questions

Total Number of Participants

Number of participants	Austria	Sweden	Bulgaria	Germany
N	169	165	160	498

Age Groups

	Austria		Sweden		Bulgaria		Germany	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
Younger than 25	2	1.2	2	1.2	2	1.3	4	0.8
25-34	12	7.1	30	18.2	15	9.4	40	8.0
35-44	36	21.3	50	30.3	31	19.4	75	15.1
45-54	62	36.7	37	22.4	54	33.8	70	14.1
55-70	51	30.2	41	24.8	57	35.6	79	15.9
Above 70 years	6	3.6	5	3.0	1	0.6	216	43.4

Gender

	Austria	Sweden	Bulgaria	Germany
Male	32.0%	36.4%	76.3%	25.7%
Female	66.9%	61.8%	23.8%	74.1%
Other	1.2%	1.8%	0%	0.2%

Years of working experience in adult education

	Austria		Sweden		Bulgaria		Germany	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
Less than one year	3	1.8	6	3.6	7	4.4	12	2.4
1-5 years	22	13.0	61	37.0	32	20.0	125	25.1
6-10 years	28	16.6	35	21.2	26	16.3	78	15.7
More than 10 years	116	68.6	63	38.2	95	59.4	283	56.8

Teaching Areas

Area of teaching	Austria		Sweden		Bulgaria		Germany	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
National language	22	4,9	66	29,1	20	8,9	164	18,1
Foreign languages	14	3,1	54	23,8	13	5,8	113	12,4
Arts and craft	7	1,5	29	12,8	18	8	48	5,3
Physical activities	16	3,5	2	1,0	2	1,0	49	5,4
Cooking	5	1,1	2	1,0	1	0,5	20	2,2
Health related activities	25	5,5	6	2,6	7	3,1	42	4,6
ICT classes	24	5,3	9	4,0	14	6,2	47	5,2
Administrative classes	14	3,1	1	0,4	0	0	28	3,1
Soft skills (for personal life and for business)	61	13,5	8	3,5	43	19,1	68	7,5
Vocational trainin	78	17,3	0	0	0	0	95	10,5
Second chance courses/school leaving certificate	23	5,0	19	8,4	6	2,7	64	7,0
Civic education	36	8,0	20	8,8	25	11,1	39	4,3
Classes for the youth	23	5,1	9	4,0	13	5,8	49	5,4
VET classes	104	23	2	1,0	63	28,0	82	9,0

When answering all the questions, what group of learners did you have in mind?

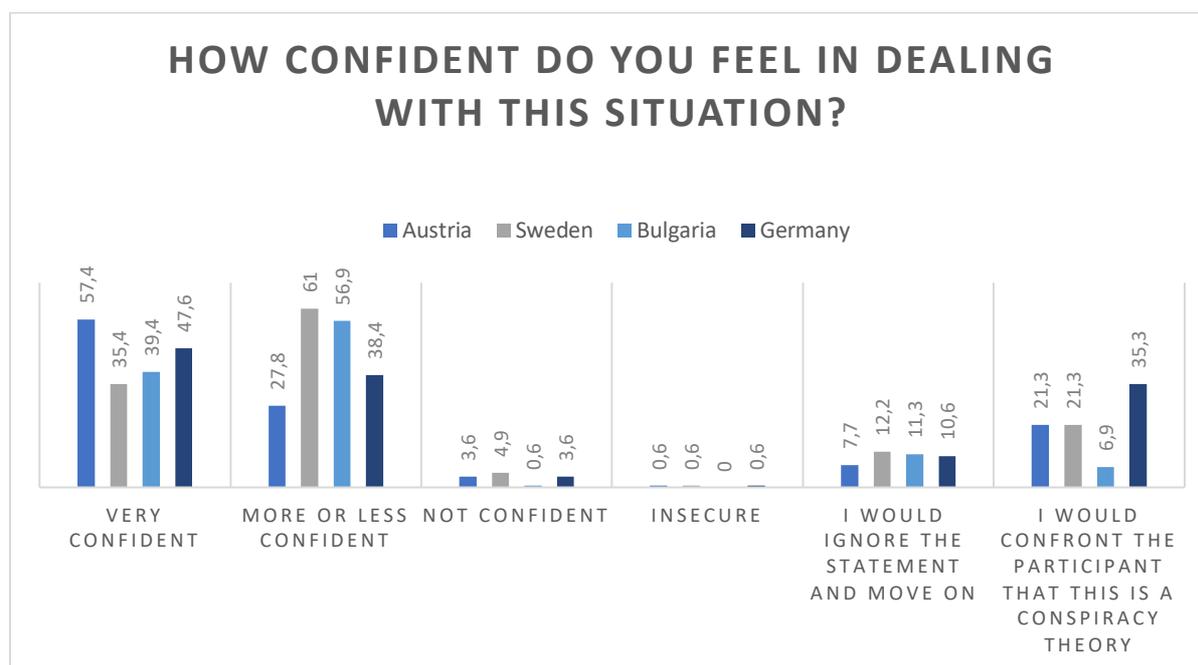
	Austria (total)	Sweden (total)	Bulgaria (total)	Germany (total)
Learners from an urban area	58	93	87	169
Learners from a rural area	34	39	35	104
Learners with academic background	33	60	86	56
Learners with a non-academic background	46	70	14	108
Mixed group of learners	76	104	45	220
Cannot say	41	3	15	129



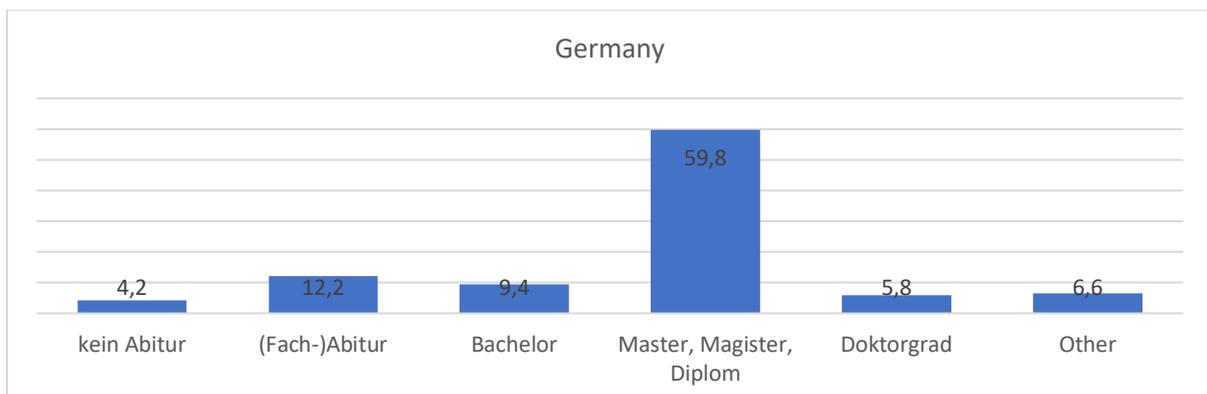
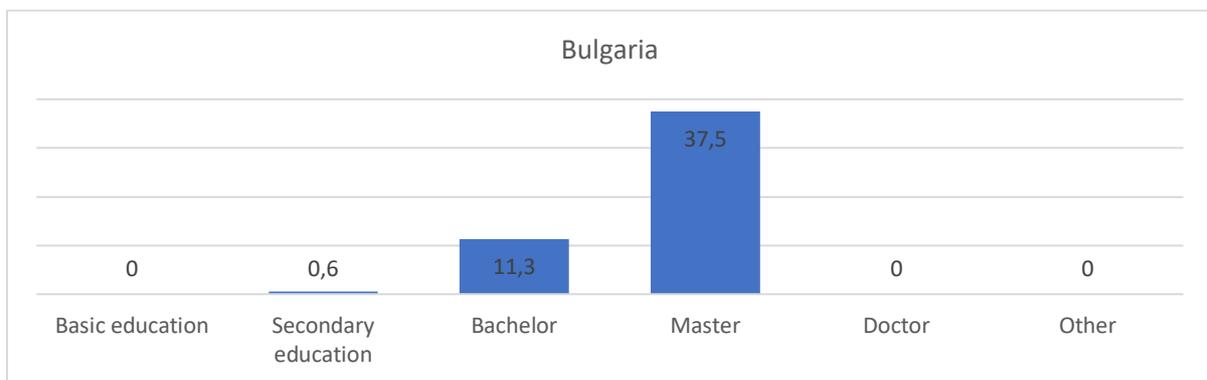
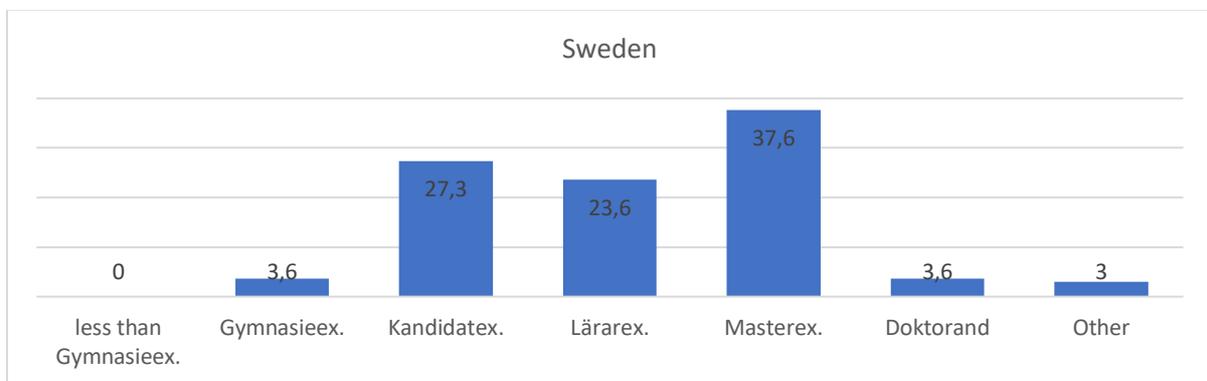
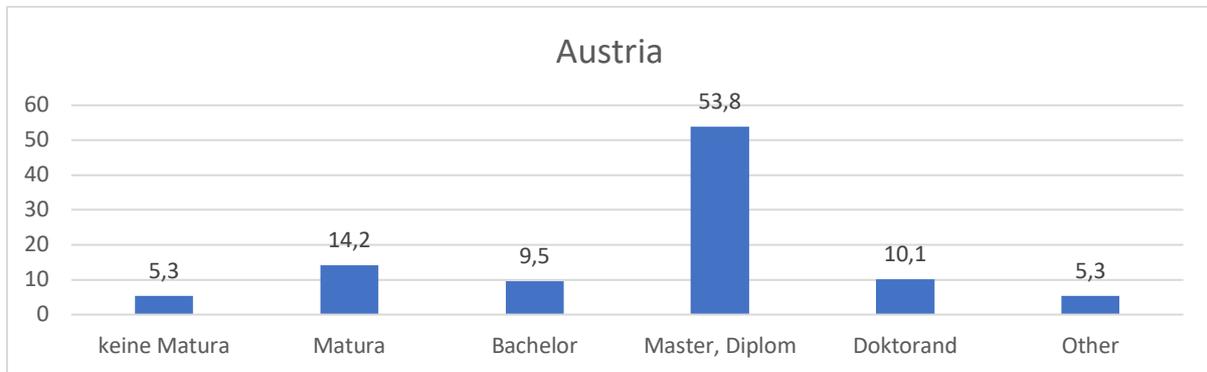
Item: Imagine the following situation: During your class, one of your class participants verbalizes an opinion, that has been disproven in the scientific discourse. To name an example e.g. the theory that the earth is flat.

How confident do you feel in dealing with this situation?

	Austria		Sweden		Bulgaria		Germany	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
Very confident	97	57,4	58	35,4	63	39,4	237	47,6
More or less confident	47	27,8	100	61,0	91	56,9	191	38,4
Not confident	6	3,6	8	4,9	1	0,6	18	3,6
insecure	1	0,6	1	0,6	0	0	3	0,6
Ignore the statement	13	7,7	20	12,2	18	11,3	53	10,6
Confront the participant	48	21,3	35	21,3	11	6,9	176	35,3



Degrees (qualification) of the adult educators in our survey



Were you born in ...

	Austria	Sweden	Bulgaria	Germany
Yes	87.0%	61.2%	97.5%	78.7%
No	11.2%	37.6%	1.3%	19.5%

Do you have a religious denomination?

	Austria	Sweden	Bulgaria	Germany
Christian	52.7%	24.8%	76.9%	50.8%
Muslim	0%	0.6%	2.5%	1.0%
Secuar	39.1%	31.5%	8.8%	34.5%
No religion	11.2%	38.8%	10.0%	18.9%
Other	9	4	0	0

Based on your experience in working for an adult education institution. How would you personally describe your level of job satisfaction?

	Austria		Sweden		Bulgaria		Germany	
	Total	%	Total	%	Total	%	Total	%
Very satisfied	88	52.1	81	49.1	38	23.8	224	45.0
Satisfied	62	36.7	63	38.2	110	68.8	220	44.2
Unsatisfied	15	8.9	18	10.9	8	5.0	33	6.6
Very unsatisfied	1	0.6	1	0.6	2	1.3	11	2.2





TARGETING
EXTREMISM
AND
CONSPIRACY
THEORIES



Leibniz
Universität
Hannover



Institut für
Didaktik der
Demokratie



Folkuniversitetet



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union